

KIRCHE *heute*

«Die Armen sind die ersten Adressaten des Evangeliums»

Papst Franziskus kritisiert in seinem Apostolischen Schreiben eine «Wirtschaft der Ausschlüssung»

Das Evangelium ist eine Botschaft der Freude, die in Worten und Taten verkündet werden will. Und es gilt zuallererst den Armen und Ausgegrenzten. Papst Franziskus nimmt in seinem ersten Apostolischen Schreiben das Thema der letztjährigen Weltbischofssynode zur Neuevangelisierung auf und ergänzt es mit eigenen, pointierten Gedanken.

Evangelii Gaudium, die Freude des Evangeliums, erfülle das Leben derer, die Jesus begegnen. Diese Freude gelte es weiterzuerbreiten, schreibt Papst Franziskus. Und er verhehlt nicht, dass er diese Freude in der Kirche zu wenig spürt. Er wendet sich an die Bischöfe, die Priester und an alle Laien in der katholischen Kirche. Allen will er Mut machen, alle mahnt er aber auch, das Christsein im Alltag zu leben. Schliesslich sei jeder Christ ein Verkündiger der Frohen Botschaft. Und zwar als Glied der Gemeinschaft missionarischer Jünger.

Damit die Kirche ihre missionarische Kraft wiedergewinnen könne, müssten Laien sich besser einbringen können und die Bischofskonferenzen konkrete Kompetenzbereiche erhalten. Denn «eine übertriebene Zentralisierung kompliziert das Leben der Kirche, statt ihr zu helfen.» Und auch an eine Neuausrichtung des Papsttums müsse er denken, schreibt Franziskus.

Die Heilige Schrift lasse keinen Zweifel zu: «Die Armen sind die ersten Adressaten des Evangeliums». Und die christliche Botschaft «besitzt einen unausweichlich sozialen Inhalt: Im Mittelpunkt des Evangeliums selbst stehen das Gemeinschaftsleben und die Verpflichtung gegenüber den anderen.» Darum sei ihm «eine ›verbeulte‹ Kirche, die verletzt



«Ich bringe Besorgnisse zum Ausdruck, die mich in diesem Moment des Evangelisierungswerkes der Kirche bewegen.»

und beschmutzt ist, weil sie auf die Strassen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit krank ist.»

Bei den «Herausforderungen der Welt von heute», also dem Gegenwind, dem die Verkündiger des Evangeliums ausgesetzt sind, nennt Franziskus deshalb an erster Stelle die «Wirtschaft der Ausschlüssung», die den Menschen wie ein Konsumgut betrachte, das, wenn es nicht mehr gebraucht wird, wegwerfen wird. Die Menschen akzeptierten die Vorherrschaft des Geldes über sich. «Wir haben neue Götzen geschaffen.» Franziskus betont, dass die Option für die Armen Teil der christlichen Botschaft ist, dass also auch sei-

ne Kritik an einer allzu liberalen Wirtschaftsordnung theologisch begründet ist.

In der Mitte seines Schreibens nimmt Franziskus die Sonntagspredigt in den Blick. «Denn es gibt viele Beschwerden.» Er zeige den Priestern «in aller Freundlichkeit» auf, wie man sich darauf vorbereitet. Nicht ohne die Mahnung: «Wer predigen will, der muss zuerst bereit sein, sich vom Wort ergreifen und es in seinem konkreten Leben Gestalt werden zu lassen.» Auch die Glaubwürdigkeit der christlichen Verkündigung insgesamt wäre deshalb nach Ansicht des Papstes sehr viel grösser, wenn die Kirchen ihre Spaltungen überwinden würden.

Alois Schuler

> Seite 19

Radikal

Wir fürchten sie zu Recht, die radikalen Gruppierungen, die ohne Rücksicht und deshalb unbarmherzig ihre Ziele verfolgen. Die Angst und



Tod verbreiten und oft den eigenen Tod nicht fürchten, was sie noch gefährlicher macht. Sie zerstören, um die Welt zu verändern. Wir bezeichnen ihre Weltanschauung als ideologisch, ihren Blick auf die Welt als verblendet. Ihre Lehre

ist simpel, die Welt schwarz und weiss, und Gewalt, so glauben sie, kann sie verbessern.

Eine ganz andere Radikalität legt Papst Franziskus an den Tag. Die Welt, sagt er, ist kompliziert. Allein könne er sie nicht analysieren. Trotzdem sieht er einen Schlüssel, um das Tor zu Veränderungen zu öffnen: «Holt die Armen und Ausgeschlossenen in die Mitte von Gesellschaft und Kirche, öffnet ihnen das Herz und alles wird gut.» Diese Handlungsanweisung findet er in der Bibel, in der Hinwendung Gottes zum versklavten Volk Israel.

Und auch Jesus kann der Papst als Zeugen anführen. Er sei gekommen, den Armen die Frohe Botschaft zu verkünden, den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, erklärte der Nazarener bei seinem ersten Auftritt in der Heimatstadt. Und er hat seine Botschaft mit Radikalität, fest verwurzelt in Gott, bis zum Äussersten gelebt. So wünscht sich der Papst auch die Kirche, selbstlos in der Liebe zu den Menschen. Und er hält mit Kritik an den Laien wie an den Klerikern nicht zurück. Auch wenn er sie «in aller Freundlichkeit» äussert. Er hat wohl nicht zuletzt westeuropäische Zustände vor Augen, wenn er von egoistischer Trägheit spricht, und in der Folge von einer «geistlichen Wüstenbildung» in Gesellschaften, wo «die christliche Welt unfruchtbar und verbraucht» sei.

Franziskus mahnt, die Wurzeln in die spirituelle Tiefe wachsen zu lassen, die Aktivitäten aber ganz auf das Zentrum der christlichen Botschaft auszurichten. Auch wenn das zu Änderungen in der Kirche und beim Papstamt führt. Nur sollte gerade um solche Änderungen nicht «Krieg aus Neid und Eifersucht» geführt werden. Noch steht für ihn, wie für seine Vorgänger, die Ordination von Frauen nicht zur Diskussion, weil der Priester in der Eucharistiefeier ja Christus repräsentiert. Vielleicht aber wird er – oder einer seiner Nachfolger – eines Tages sagen, dass die radikale Liebe Gottes in der Mensch-, nicht in der Mannwerdung lag. Deutlich allerdings schreibt der Papst schon jetzt, dass die wahre Kirche mütterlich und zärtlich auf die Menschen zugeht.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT**Erfolg im Kampf gegen Aids bei Armen**

Der Dachverband von 165 nationalen Caritas-Verbänden, Caritas Internationalis, hat zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember zu einem anhaltenden Kampf gegen Neuinfektionen und Diskriminierung der HIV-Infizierten aufgerufen. Der Präsident des im Vatikan angesiedelten Dachverbands, Kardinal Oscar Rodríguez Maradiaga, verwies auf ein eigenes Programm einer sogenannten hochaktiven antiretroviralen Therapie. Die katholische Hilfsorganisation hätte damit bislang rund 10 Millionen Menschen in einkommensschwachen Ländern erreicht. Als Hauptmittel im Kampf gegen Aids nannte der Kardinal sexuelle Enthaltsamkeit und Treue.

Flächendeckende Hilfe für Aids-Kranke

Papst Franziskus forderte am Welt-Aids-Tag eine flächendeckende Versorgung der Opfer auf der ganzen Welt. Jeder Kranke ohne Ausnahme soll die Behandlung erhalten, die er benötigte, meinte der Papst nach seinem Angelusgebet. Man soll die Nähe zu den betroffenen Menschen, besonders den Kindern, zeigen, sagte Franziskus. Am deutlichsten werde diese Nähe im stillen Dienst der Missionare und Helfer, die sich um die Aids-Kranken kümmern.

Junge Katholiken zu Familie befragt

Mit der «jugendgerechten Variante» der laufenden Vatikan-Umfrage sollen speziell junge Katholiken in Österreich und Deutschland dazu animiert werden, ihre Ansichten zu Beziehung, Sexualität, Ehe und Familie weltkirchlich einzubringen. Die Jugend der Erzdiözese Wien (KJ Wien) erstellte in Zusammenarbeit mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) einen auf diese Zielgruppe ausgerichteten Fragenkatalog. Die Umfrage soll bis Ende Dezember laufen. Die Ergebnisse werden von KJ Wien zusammengefasst, ausgewertet und dem Wiener Erzbischof, Kardinal Christoph Schönborn, nach Rom mitgegeben.

VATIKAN**Doppelt so viele Almosen aus dem Vatikan**

Im Jahr des Pontifikatswechsels hat sich die Almosenvergabe des Papstes gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Im Jahr 2012 erhielten rund 6500 Menschen Zuwendungen von der Päpstlichen Almosenverwaltung in Höhe von rund einer Million Euro, sagte der päpstliche Almosenier, Erzbischof Konrad Krajewski, in einem Gespräch mit einem Journalisten. Der Papst sage immer: «Dein Konto steht gut, wenn es leer ist. Dann kann man es auffüllen.» Oft frage ihn Franziskus, ob er für seinen Dienst neues Geld benötige, meinte Krajewski. Er habe den schönsten Dienst von allen, habe ihm der Papst versichert.

2015 wird als Ordensjahr gefeiert

Im Jahr 2015 werde die katholische Kirche ein Mottojahr zu geistlichen Berufungen feiern, kündigte der Papst vor 120 Ordensoberen im Vatikan an. Beim Empfang für 120 Mitglieder der Vereinigung männlicher Ordensoberer betonte Franziskus die grosse Bedeutung der Orden für das Leben der katholischen Kirche und die Verbreitung des Glaubens. Die Bischöfe sollten Orden nicht als blosser Helfer für ihren Auftrag betrachten, sondern als Bereicherung der Diözesen.

SCHWEIZ**Laie als Leiter der Armeeseelsorge**

Mit Urs Brosi, Theologe und Generalsekretär der Katholischen Landeskirche Thurgau, leitet erstmals ein Laie und kein Priester die Schweizer Armeeseelsorge. Zusammen mit seinem evangelischen Kollegen Christoph Sigrist, Pfarrer am Zürcher Grossmünster, ist Brosi verantwortlich für gut 200 Armeeseelsorger, darunter zwei Frauen. Er ist für deren fachtechnische Führung in der Aus- und Weiterbildung und für deren Einsatz zuständig.

Theologie aus Frauensicht revidieren

Feministisch geprägte pastorale Arbeit erfahre eine breite Akzeptanz. Zur vollständigen Befreiung der Frauen von patriarchaler Unterdrückung sei jedoch eine Re-Vision der gesamten Theologie aus feministischer Sicht notwendig. Dies ist das Fazit der feministischen Theologinnen Doris Strahm und Judith von Rotz. Die beiden sprachen an einer Veranstaltung des 24. Katholischen Dialog zum Thema «Gender und feministische Theologie». Träger ist das Forum für offene Katholizität (FOK), er organisiert die Veranstaltung zusammen mit der Romero-Haus Luzern und dem Verein tagsatzung.ch.

Quelle: Kipa

WAS IST ...**... ein Apostolisches Schreiben?**

Wenn sich ein Papst an die Bischöfe, an alle Gläubigen oder gar an «alle Menschen guten Willens» wendet, kann er die Form eines Lehrschreibens (Enzyklika, wörtlich: Rundschreiben) wählen oder, wenn das Dokument Rechtsakte beinhaltet, es als Apostolische Konsultation, Dekret, Bulle oder Motu Proprio bezeichnen. Ein Apostolisches Schreiben im engeren Sinn ist die Exhortatio apostolica (wörtlich: Ermunterung), ein Mahnschreiben. Diese Form hat Papst Franziskus für das jüngste Schreiben Evangelii gaudium gewählt. Die Titel der Schreiben entsprechen immer den ersten Worten. Im aktuellen Fall lehnt sich der Titel an die pastorale Kirchenkonstitution des Konzils Gaudium et Spes und an das Schreiben Evangelii nuntiandi von Paul VI. an.

as

«Denn Gott bin ich und nicht Mann»

HOSEA 11

*Als Israel jung war, gewann ich ihn lieb,
aus Ägypten rief ich meinen Sohn.
Doch wie ich sie rief, so liefen sie von mir weg,
den Baalen opferten sie,
und den Bildern räucherten sie.
Dabei habe ich doch Efraim gestillt,
indem ich ihn auf meine Arme nahm.
Sie jedoch begriffen nicht,
dass ich sie pflegte.
Mit menschlichen Seilen zog ich sie,
mit Stricken der Liebe.
Und ich war für sie wie solche,
die einen Säugling an ihren Busen heben,
und ich neigte mich zu ihm,
um ihm zu essen zu geben.*

*Zurück muss er nach Ägyptenland,
und Assur wird sein König sein,
weil sie sich weigerten, umzukehren.
Und das Schwert wird in seinen Städten wüten
und seine Schwätzer vertilgen,
und sie werden aufessen müssen,
was sie sich eingebrockt haben.
Aber mein Volk hält fest am Abfall von mir:
Zum Baal ruft man,
aber der zieht sie nie und nimmer gross!*

*Wie soll ich dich preisgeben, Efraim?
ich dich aufgeben, Israel?
Wie kann ich dich preisgeben wie Adma?
dich behandeln wie Zeboim?
Es kehrt sich gegen mich mein Herz,
ganz und gar ist entbrannt mein Mutterschoss.
Nicht kann ich meinen glühenden Zorn voll-
strecken,
nicht kann ich (mein Inneres) nochmals um-
drehen, um Efraim zu verderben!
Denn Gott bin ich und nicht Mann,
in deiner Mitte heilig,
und nicht komme ich, um zu zerstören.*

*Da kommen sie zitternd herbei wie Vögel aus
Ägypten
und wie die Taube aus dem Lande Assur.
Und ich lasse sie heimkehren in ihre Häuser.
(Spruch Jahwes)*

Übersetzung: Helen Schüngel-Straumann

Mir begegnen immer wieder Frauen, die es stört, wenn von Gott nur in männlichen Bildern gesprochen wird. Manche leiden darunter so sehr, dass sie deswegen aus der Kirche austreten. Zumeist wird auch der biblische Gott als männlich vorausgesetzt, wie es vor allem unsere Sprache am laufenden Band vorgibt («er», Vater, Herr, Höchster, Richter, König usw.).

Hosea, der älteste Schriftprophet Israels, wirkte im 8. Jh. v.Chr. im Nordreich Israel. Er redet von Gott auch in weiblichen Bildern. Sein Prophetendasein war von Enttäuschungen und Misserfolgen geprägt. Er sah das Ende des Nordreichs (722/721 v.Chr.) als Quit-



Das salomonische Urteil. Deckenfresko im Herbergstrakt der Wallfahrtskirche Frauenberg.

tung für das Verhalten des Volkes kommen. So ist das elfte Kapitel so etwas wie die Altersweisheit dieses Propheten: Nur im mütterlichen Erbarmen Gottes sieht er überhaupt noch eine Chance!

Die erste Strophe zeigt, wie diese Gottheit mit ihrem Sohn Israel umgeht: wie mit einem kleinen Kind, einem Säugling, der von der Mutter gepflegt, gestillt und grossgezogen wird. Kleine Kinder essen nicht, sondern werden gestillt, und zwar im Alten Orient bis zum Alter von etwa drei Jahren. Ohne dies könnten sie nicht überleben. Wir haben hier das Bild einer Mutter vor uns, die ihren Sohn grosszieht, ja «durchbringt». JHWH handelt an Israel wie eine zärtliche Mutter, Israel aber wendet sich ab.

In einer leidenschaftlichen Rede in Ich-Form schildert JHWH, wie er mit sich selbst ringt. Trotz des Abfalls spricht er Israel aber weiter mit «mein Volk» an, ein Zeichen für seine leidenschaftliche, emotionale Verbundenheit mit ihm. Diese Gottheit kann Israel nicht aufgeben, weil ihr Herz sich dagegen aufbäumt, ihr ganzes Inneres wendet sich gegen diese zerstörerische Absicht.

Wir finden zu dieser Beschreibung über den innerlichen Kampf JHWHs eine fast wörtliche Parallele in 1 Kön 3,26, der bekannten Geschichte vom weisen Urteil Salomos über zwei Frauen, wo der König schliesslich das lebende Kind der echten Mutter zuordnet. Als der König vorgibt, das lebende Kind in zwei Teile schneiden zu wollen, sagt die Erzählung von der richtigen Mutter: «Da ent-

brannte in ihr ihr Mutterschoss, und sie sagte: Bitte, Herr, gebt ihr das lebende Kind und tötet es nicht!» Auch JHWH bringt es nicht über sich, sein Kind, seinen Sohn Israel, dem Verderben zu überantworten.

Die Begründung für diesen Umsturz, ja diese Revolte im Inneren JHWHs gibt der Satz: «Denn Gott bin ich und nicht Mann ...» Gott setzt sich hier von einem männlichen Verhalten ab, das in Strafe, Zerstörung, Verderben bestünde, und tritt für das treulose Israel ein, weil das mütterliche Herz dieser Gottheit es nicht über sich bringt, sich gegen ihr eigenes Kind zu wenden. Es wird hier also nicht allgemein menschliches Verhalten gegen göttliches abgesetzt, sondern explizit männliches, wie es zu der Zeit verstanden wurde. Weiblich-fürsorglich-bewahrendes Verhalten wird hier einem aggressiv-männlichen Vorgehen gegenübergestellt.

Der Prophet Hosea hat recht unterschiedliche Gottesbilder. Zudem liebt er Gegensatzpaare. Im elften Kapitel setzt er den männlichen Baal dem weiblich-mütterlichen JHWH gegenüber, im Text wird damit das eindeutig männliche Kind der Gottheit als Mutter gegenübergestellt. Auch an anderen Stellen, z.B. Hos 13,8 spricht er von JHWH als einer Bärin, der man die (männlichen) Jungen geraubt hat. Übrigens spricht dieser Prophet in allen 14 Kapiteln nie von Gott als «Vater».

Da wir von Gott sowieso nur in Bildern sprechen können, ist es nicht nur für Frauen wichtig, dass wir auch weibliche Gottesbilder verwenden.

Helen Schüngel-Straumann

Dekanat Olten-Niederamt

«Zwei Säulen-Modell» – ökumenischer Religionsunterricht in Trimbach



Religionsunterricht auf dem Prüfstand

«Zwei Säulen-Modell», unter dem verschlüsselten Titel wurde vor einem Jahr in Trimbach der ökumenische Religionsunterricht in der ersten und zweiten Klasse der Primarstufe eingeführt. Ein Info-Brief mit vielen anderen Unterlagen erklärte den Eltern das neue Konzept (Ausschnitt im Kasten). An den schulischen Elternabenden ist das Modell auch vorgestellt worden.

Der ökumenische Religionsunterricht, integriert im wöchentlichen Schulplan, warf keine Fragen auf. Der konfessionelle Unterricht in der Pfarrei dagegen wird noch heute hinterfragt. «Die Reli-Stunden gehören doch in die Schule; Mein Kind hat so wenig Freizeit und jetzt noch das».

Wir fragen uns, wo oder in welcher Gemeinschaft von Glaubenden sind die Mütter und Väter beheimatet? Was ist ihnen die eigene Konfession wert? Wie ermöglichen sie ihrem Kind, dass es im eigenen Glauben seine Wurzeln schlagen kann?

Vielleicht sollten wir als Seelsorger und ReligionspädagogInnen anderswo ansetzen, Stichwort: Erwachsenenkatechese. Wie viel Platz haben wir jeweils in einem Elternabend, um einer Glaubensfrage auf den Grund zu gehen?

Die Erwachsenenbildung vor Ort tut Not. Über den Glauben reden, Neues kennenlernen, kritisch hinterfragen, sich austauschen, reflektieren – eben sich im Glauben weiterbilden. Die erworbene Glaubenskompetenz könnte dann in der Glaubenserziehung angewandt werden. «Kompetente Eltern – kompetente Kinder», so wie das von der Erziehungskompetenz genannt wird.

Gäbe es dann mehr Verständnis für einen zusätzlichen, außerschulischen Religionsunterricht? Eine deutliche Unterscheidung zwischen zwei Formen der Katechese für Kinder könnte hier behilf-



lich sein. Der Religionsunterricht hat die Aufgabe, Christentum zu reflektieren und Glauben zu ermöglichen.

Der schulische Religionsunterricht vermittelt individuelle Entscheidungs- und Orientierungskompetenzen; gerade deshalb hat er auch an der Schule als Ort ganzheitlicher Allgemeinbildung seinen legitimen Ort. Er hat auch die soziopolitische Bedeutung, die jungen Menschen in einer Gesellschaft religiös sprach- und argumentationsfähig zu machen.

Im konfessionellen, außerschulischen Religionsunterricht steht der Aspekt der Hinführung zur Zugehörigkeit im Vordergrund. Hier geht es, auch und gerade im praktischen Sinn, um ein Einüben in das konfessionelle Brauchtum, in Rituale und Gemeinschaft der Glaubenden. Theorie und Praxis sind ineinander verwoben.

Wie im Musikunterricht lernen wir nicht nur das Notenlesen, sondern auch den Gesang und die Musik. So ist es auch im Religionsunterricht. Man kann nicht nur über Religion sprechen, man muss auch erleben, wie sich Religion von innen anfühlt. Hier kommt die Erlebnispädagogik zum Zug. Was in einer Reli-Stunde im schulischen Klassenzimmer nicht möglich ist, kommt hier zur Entfaltung. Zum Thema Taufe und Weihwasser verbringen wir den Vormittag am Bach und in der Kirche. Das Kreuzzeichen wird an vielen Bildern erklärt und im sakralen Raum eingeübt. In einem Marien-Wallfahrtsort werden die Rosenkranzperlen ins Gebet «verwandelt» und der besondere heilige Raum als Kraftort erlebt. Das Alphabet der Zeichen und Symbole wird am Beispiel eines Adventsgärtli erschlossen usw.

So kann im Religionsunterricht deutlich werden, wie Leben und Glauben zusammengehören.

Die Unterrichtsstunden in der Pfarrei setzen noch deutlicher Glaubensbereitschaft voraus. Diese stellt eben die grundlegende Basis für die Motivation dar.

Zusammenfassend wird die Weitergabe des Glaubens, im Bild gesprochen, von zwei Säulen getragen. Beide sind relevant und sie ergänzen sich als je eigene Orte für die Orientierung und das Hineinwachsen in den Glauben. Beide Handlungsfelder können für Kinder einen enormen Wert entfalten: Konfessioneller Religionsunterricht in der Pfarrei als Hinführung zu eigener römisch-katholischer Kirche, schulischer ökumenischer Religionsunterricht als Einführung in das Christentum unter dem Anspruch schulischen Lernens und individueller Lernwege.

Beide Formen vermitteln den Kindern religiöse Kompetenz als Fähigkeit, sich im «Dschungel des Lebens» orientieren zu können.

Das Zwei Säulen-Modell ist immer noch auf dem Prüfstand. Inzwischen ist es bei uns durch die Praxis schon «entschlüsselt» worden.

Marek Sowulewski,
Gemeindeleiter der Pfarrei St. Mauritius Trimbach

Seit vielen Jahren arbeiten die christlichen Kirchen in Trimbach in vielen Bereichen zusammen. Im unserem gemeinsamen Logo kommt das deutlich zum Ausdruck.



Jede Kirche ist wie ein Puzzleteil mit ihrer Eigenart und Identität.

Das weisse Kreuz, ein Sinnbild für Jesus Christus, verbindet die verschiedenen Puzzleteile. Auf dem

Fundament basieren unsere ökumenische Aktivitäten, die liturgische Feiern und der ökumenische Religionsunterricht. Dieser wird auch in der Primarstufe ab neuem Schuljahr 2012/2013 in der 1. und 2. Klasse eingeführt.

Drei gute Gründe, die uns dazu bewegen

- Viele Familien sind heute konfessionell gemischt.
- Die Landeskirchen haben gemeinsam ein wertvolles christliches Gedankengut.
- Wir unterrichten schon seit 1987 die zweite Oberstufe ökumenisch und in der 1. Oberstufe wurde der ök. RU fürs Schuljahr 2011/12 eingeführt.

Ökumenischer Unterricht in der Schule

Ihr Kind besucht in Zukunft zusammen mit katholischen und reformierten Kindern den ökumenischen Religionsunterricht.

Konfessioneller Unterricht

Ergänzend zu dieser Wochenlektion findet konfessioneller Unterricht am Lernort Pfarrei/Kirchgemeinde statt. Dieser besteht aus drei Blockeinheiten pro Schuljahr, an denen die spezifisch konfessionellen Themen außerschulisch unterrichtet werden.

Aus dem Brief an die Eltern, Juni 2012

Erwachsenenbildung der Pfarrei St. Mauritius in Trimbach

Glaube – Basic Check

Was Sie schon immer über den Glauben wissen wollten?

Was haben Sie schon immer hinterfragt?

Im Kurs «Glaube – Basic Check» können Sie sich eigene Meinung bilden:

- ☛ über zentrale Inhalte des christlichen Glaubens;
- ☛ über seine Botschaft und Praxis;
- ☛ über seine Entfaltungsmöglichkeiten.

Prüfen Sie Ihren Glauben (Basic Check) und lassen Sie sich von ihm neu herausfordern!

Vier Abende:

- ☛ «Gott, wo bist du?»
- ☛ «Was hat Jesus gewollt?»
- ☛ «Lohnt sich, gut zu sein?»
- ☛ «Was ist Leben in Fülle?»

- **Kursdaten:** 12., 19., 26. März und 2. April 2014
- **Zeit:** 19.30 – 21.30 Uhr
- **Kursort:** Pfarreisaal, Kirchfeldstr. 42 in Trimbach
- **Anmeldung/Info:** Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56 rktrimbach.marek@bluewin.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 10. Dezember

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 12. Dezember

09.45 ökum. Gottesdienst im «Haus zur Heimat»
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Weingarten

Freitag, 13. Dezember

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 8. Dezember

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Mehrzweckraum

Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2013

Es ist für viele Menschen ein Bedürfnis, dass sie vor dem Weihnachtsfest nicht nur die Wohnungen schmücken und feine Guetzli backen, sondern dass sie sich auch innerlich vorbereiten, sich versöhnen wollen. Und dazu laden alle drei Kirchen in Olten zu folgenden Versöhnungsfeiern ein:

Montag, 16. Dezember

Neu schon 19 h 15 in der St. Martinskirche

Dienstag, 17. Dezember

14 h 00 in der St. Martinskirche

Mittwoch, 18. Dezember

09 h 00 in der St. Marienkirche
19 h 30 in der Kapuzinerkirche

Man beachte die Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche. Für persönliche Beichtgespräche melden Sie sich bitte an der Klosterpforte an. Danke.

Dienstag, 10. Dezember Tag der Menschenrechte 2013

Das Wort – wer zuhört, der versteht

Programm am Tag der Menschenrechte
in Olten und Trimbach:

18.20 Uhr Fackelzug ab
Trimbach Chäppeli:

18.45 Uhr christkath. Stadtkirche Olten
(Nähe McDonalds)
Ansprache
Thomas Marbet
Stadtrat Olten

19.00 Uhr Schweigemarsch
Fackeln können vor Ort
bezogen werden

ca. 19.30 Uhr **Besinnung**
evang.-ref. Pauluskirche
(Nähe Dietschi)

Wortspiele von und mit Rhaban Straumann

Anschliessend Imbiss und Diskussion.



Ortsgruppe
Trimbach



OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

FEIERN mit... ...DER SCHÖPFUNG

1 2 3 4 5 6 7

7. Dezember – der siebte Tag:
Ruhetag



Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

BETHLEHEMLICHT – Das Friedenslicht



«Ein kleines
Licht anzünden
ist nicht viel,
aber wenn es
alle tun,
wird es heller.»

Sonntag, 15. Dezember, 18.30 Uhr
Bahnhof Olten beim Springbrunnen

Empfang des Friedenslichtes mit Friedens-
und Kraftliedern, zusammen mit dem «stimm-
volk.ch».

19.15 Uhr:

Ankunft vor der christkatholischen Stadtkirche.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 8. Dezember Zweiter Adventssonntag

Kollekte: *Armutsbetroffene Menschen*

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier,
anlässlich des Adventsmarktes

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Sonntag, 8. Dezember

Adventsfeier im Josefssaal

Dienstag, 10. Dezember, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli



BLICKPUNKT

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die
Sponsoren, die Aussteller, das OK und die Brü-

der Kapuziner freuen sich auf die Begegnungen
mit Ihnen am 5. Adventsmarkt im Klostergarten.



Donnerstag, 16.30 – 21.30

Freitag, 16.30 – 21.30

Samstag, 12.00 – 21.00

Sonntag, 11.00 – 17.00

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

ZWEITER ADVENTSONNTAG

Samstag, 7. Dezember

**18.00 Nichteucharistischer Gottesdienst
«FEIERN mit»**

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

10.30 2. Adventmatinee mit OLTEN BRASS

11.15 Santa Messa italiana

17.00 Adventsfeier der FG St. Martin

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 10. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Dezember

07.00 Nichteucharistische Roratefeier,

mit den 1. bis 6. Klassen.

Anschließend kleines Morgenessen im Josefsaal

Donnerstag, 12. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. Dezember

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug:

8. Dezember: Für das Pfarrprojekt Sozial-Zentrum für geistig behinderte Jugendliche in der Stadt Taalabaya in der libanesischen Beakaahöhebene.

Ertrag:

23./24. November: Für die Anschaffung von Samichlauskleidern Fr. 705.45.

Ein herzliches Dankeschön!



Frauengemeinschaft St. Martin

Geschätzte Mitglieder der Frauengemeinschaft St. Martin. Wie an der GV 2010 in den neuen Statuten vereinbart, werden die Anträge an die GV 2014 bis zum 31. Dezember 2013 entgegengenommen. Später eingegangene Anträge werden erst an der GV 2015 behandelt.

Eure Präsidentin Agostina Dinkel

Matinee am 2. Adventssonntag in der St. Martinskirche

Am kommenden *Sonntag, 8. Dezember, um 10 h 30* präsentiert das seit Jahren eng mit der Martinskirche verbundene Bläserensemble OLTEN BRASS Kostproben aus seinem weit gespannten Repertoire von Barock bis Neuzeit: Adventliches, prächtiges, romantisches und beschwingtes...

Von allen Seiten wird es klingen, vier glänzende Blechblasinstrumente und rund 5400 Orgelpfeifen erwarten die Zuhörenden!

Die Matinee dauert eine gute halbe Stunde – Kollekte beim Ausgang.

Hansruedi von Arx

Jahres-Inter-Week des Pfarreirats am 23. November im Pfarrhaus von St. Martin

Mit Rücksicht auf die Gesundheit des Pfarrers wurde das ursprünglich in Hölstein/BL geplante Weekend auf einen Halbtag reduziert.

Bei der Neukonstituierung des Rats wurde Renata Derendinger neue Vize-Präsidentin, in der Nachfolge von Tatjana C. Disteli, die neu ins Ressort Pfarreileben wechselt.

Mit Freude nahm der Rat zur Kenntnis, dass der monatliche Mittagstisch der Kolpingfamilie im Restaurant Kolping sofort auf grosses Interesse stiess und bereits an Kapazitätsgrenzen stösst.

Auch die Arbeit mit 84 Minis boomt. Die Leitenden sollen für Lektorendienste motiviert werden. Nach dem Sommerlager in Obergesteln/VS waren gegen 60 Kinder und Jugendliche zu einer Blockhütten-Übernachtung im Europa-Park in Rust. Für die Romreise im Juli 2014 haben sich 86 Teilnehmende angemeldet.

Unser Verantwortlicher für den Religionsunterricht Werner Good berichtete ausführlich über die nicht ganz einfache Situation, assistiert von Religionslehrerin Agostina Dinkel.

Nach den gesundheitsbedingten Rücktritten aus dem Vorstand der Frauengemeinschaft darf die

Präsidentin Agostina Dinkel im Moment auf die Mitarbeit der ehemaligen Präsidentin Pia Rippstein als Kassiererin zählen und neu von Iris Schelbert als Aktuarin. Weitere Vorstandsmitglieder sind dringend gesucht.

Der Pfarrer durfte am 15. Oktober sein 15-jähriges Pfarrer-Jubiläum begehen. Am 6. November musste er als Notfall ins Kantonsspital Olten eingeliefert und sofort an den Mandeln operiert werden. Eine Woche Erholung in Engelberg brachte vollständige Genesung.

Pfarrer Hanspeter Betschart wurde auf das neue Kapuzinerjahr hin am 12. September 2013 von der Ordensleitung zum Provinzbibliothekar und zum Mitglied der Kulturgüterkommission des Schweizer Kapuzinerordens ernannt.

Er hat Diözesanbischof Dr. Felix Gmür und der Kirchgemeinde Olten sofort mitgeteilt, dass er auf Ende August 2015 demissioniert, dies im Hinblick auf neue Aufgaben im Hauptkloster des Ordens, im neu konzipierten Wesemlin in Luzern. So kann die Seelsorge in Olten auf lokaler und regionaler Ebene rechtzeitig und sorgfältig vorbereitet werden.

Der Pfarreirat pflegte einen intensiven Gedankenaustausch im Hinblick auf die Organisation der Seelsorge in Olten und Umgebung nach dem Jahr 2015.

Mit Freuden wird die neue Beschallung der Martins-Kirche zur Kenntnis genommen. Akustik-Ingenieur Thomas Imhof hat mit der Le-Kom-Gruppe am 6. November 2013 Sprechproben durchgeführt.

Zurzeit restauriert die Firma Stöckli AG Stans den Baldachin über dem Zelebrationsaltar sowie die Madonnenstatue. In der Turmkapelle hat Urs Wittmer aus Stüsslingen die Steinhauerarbeiten für den neuen Kerzenständer mit Russfilter besorgt.

Die Sanierung der äusseren Hülle des Pfarrhauses ist bis auf die Kellerfenster und die Eingangstüren abgeschlossen. Kleinere Innensanierungen sind in Vorbereitung. Zurzeit laufen die Arbeiten beim Zugangsweg und für die Kanalisation bei der Garage.

P. Hanspeter Betschart

FEIERN mit...
...DER SCHÖPFUNG

1 2 3 4 5 6 7

**7. Dezember – der siebte Tag:
Ruhetag**

 **Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch**



Alle, die gerne mit anderen Menschen zusammen den Weihnachtsabend verbringen und in einem würdigen Rahmen feiern möchten, sind am **Dienstag, 24. Dezember, ab 18 h 30** in den Josefsaal eingeladen. Im weihnachtlich geschmückten Saal werden wir Sie mit feierlicher Musik in den Abend einstimmen.

Anschließend servieren wir Ihnen ein feines Nachtessen. Eine Anmeldung ist wünschenswert an das Pfarramt St. Martin, 062 212 62 41, pfarramt.st.martin@bluewin.ch. Sie können aber auch einfach am Heilig Abend zu uns kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Werner Good

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
stolz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

ZWEITER ADVENT

Samstag, 7. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Margrith Wyss

Sonntag, 8. Dezember

10.45 Eucharistiefeier

17.00 Messfeier in indischer Sprache

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für CARITAS Schweiz auf. CARITAS leistet den Opfern des Taifuns Haiyan in den Philippinen Nothilfe.

Mittwoch, 11. Dezember

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 12. Dezember

07.00 Rorate-Gottesdienst,

anschliessend Zmorge im Pfarrsaal

Freitag, 13. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Ruedi Peter Magrini; Maria Studer-Saam

Rosenkranzgebet

In den Wintermonaten von Montag bis Freitag um 16.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.

Am Herz-Jesu-Freitag, 6. Dezember, findet keine eucharistische Anbetung in der Ecce-Homo-Kapelle statt, sondern der Rosenkranz wird in der Kapelle bei der Marienkirche um 16.00 Uhr gebetet.

Diesjährige Krippe in der Kirche

Seit vielen Jahren war es üblich, dass das Familiengottesdienstteam zusammen mit Br. Josef uns mit einem «Thema», einem roten Faden, durch den Advent geführt hat. Jeden Sonntag wurden dementsprechend thematische Schwerpunkte in die Gottesdienste gelegt und wir bekamen von einigen Seiten sehr positive Rückmeldungen dafür. In diesem Jahr verzichten wir auf diese thematischen Feiern, da die Familien andere Schwerpunkte im Advent haben und kaum noch am Sonntag zu den Gottesdiensten kommen. Die aktiven Familien engagieren sich z.B. an den Adventssamstagen bei den Proben vom Weihnachtsmusical.

Darum wollen wir in diesem Jahr einen anderen Akzent setzen und beginnen unsere Krippenlandschaft im Chorraum Woche für Woche wachsen zu lassen. Es kommen täglich Kinder und Erwachsene in unsere Kirche zum Gebet, um eine Kerze anzuzünden, sich auszuruhen usw., und so möchten wir in diesen adventlichen Tagen sie teilhaben lassen am Entstehen unserer diesjährigen Krippenlandschaft.

Sind auch Sie neugierig geworden, dann schauen auch Sie auf Ihren Wegen durchs Quartier immer wieder herein.

Adventsmarkt im Kloster

Einige aus der Pfarrei sind sehr engagiert beim diesjährigen Adventsmarkt im Kapuzinerkloster und viele schlendern gemütlich durch die schön geschmückten Hütten. Unser Kirchenchor lädt herzlich ein zum Offenen Adventssingen am **Sonntag, 8. Dezember, um 17.00 Uhr** in der Klosterkirche.

Dienstagmittagstisch im Advent

Am **Dienstag, 10. Dezember**, laden uns wieder die Frauen vom Dienstagmittagstisch zum zweiten Mal im Advent herzlich ein, um **12.00 Uhr** an die gedeckten Tische im Pfarrsaal zu sitzen und uns von einem feinen Essen überraschen zu lassen.

Monika Zaugg und Team

Dienstag, 10. Dezember – Tag der Menschenrechte

«Das Wort – wer zuhört, der versteht»

Wortspiele von und mit **Rhaban Straumann**

Fackelzug ab

18.20 Uhr Trimbach Chäppeli

18.45 Uhr christkath. Stadtkirche Olten

Ansprache: Thomas Marbet, Stadtrat Olten

19.00 Uhr **Schweigemarsch**

19.30 Uhr **Besinnung**,
evang.-ref. Pauluskirche

Anschliessend Imbiss und Diskussion



Ortsgruppe
Trimbach



OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

Roratefeier am Donnerstag um 07.00 Uhr

Am **12. Dezember** sind alle SchülerInnen, Eltern und alle, die den Tag in besinnlicher Weise beginnen möchten, herzlich zur zweiten Roratefeier in diesem Advent eingeladen.

Anschliessend gibt es im Pfarrsaal für alle ein Zmorgen. Herzliche Einladung an alle.



Meditatives Tanzen

unter der Leitung von Ruth Sidler wird wieder am **Donnerstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr** im Pfarrsaal angeboten. Dies ist eine offene Veranstaltung, niemand muss sich anmelden und auch nicht längerfristig verpflichtet. Interessierte sind herzlich zum «Schnuppern» eingeladen.

Adventsfeier in der Dorfhalle Starrkirch-Wil

Es gibt nur eine Dorfhalle in unserer Pfarrei – in Starrkirch-Wil. Dort findet wieder die vorweihnachtliche Adventsfeier am **Dritten Advent um 10.00 Uhr** statt. Die drei Landeskirchen sind vertreten durch Pfarverweser Roland Lauber, christkath., Pfarreiratspräsidentin und Katechetin Frau Bernadette Rickenbacher, röm.-kath., und Daniel Kurz, ref., Sozialdiakon in Dulliken und Starrkirch/Wil. Diese Feier wird wie immer getragen durch die Mitwirkung der Musikgesellschaft von Starrkirch-Wil. Auch der Frauenchor «Encanto» aus Dulliken unter der Leitung von Elisabeth Regner (wird von Georges Regner bei der Feier vertreten) gestaltet die Feier musikalisch mit.

Es ist jeweils eine beliebte adventliche Feier, die dazu einlädt, die Dorfgemeinschaft zu pflegen. Herzliche Einaldung.

Friedenslicht Schweiz

Am **Sonntag, 15. Dezember, um 17.00 Uhr** kommt das Friedenslicht aus Bethlehem, Palästina, wieder mit dem Schiff am Bürkliplatz in Zürich an.

Wer Freude hat, bei dieser eindrücklichen Lichtübergabe dabei zu sein, kann gerne mit uns fahren. Wir treffen uns um **15.45 Uhr** beim Bahnhofsbrunnen, um gemeinsam nach Zürich zu fahren. Um 18.30 Uhr treffen wir am Bahnhof in Olten wieder ein und bringen dann das Licht zum Abendgottesdienst ins Kapuzinerkloster um 19.00 Uhr. Bei uns in der Marienkirche kann das Friedenslicht ab Montag, 16. Dezember, täglich aus der Laterne geholt werden, wo es bis zum Dreikönigstag immer brennen wird.



Sternsingen 2014

Die Lieder und Texte sind in den Proben schon eifrig geübt worden und all die schönen afrikanischen Gewänder verteilt und nun freuen sich die Kinder auf viele Anmeldungen für das Sternsingenwochenende am 4./5. Januar 2014. Wir singen nicht nur in den Wohnzimmern, sondern wir kommen auch gerne zu einem Firmenanlass oder einer Familienfeier...

In den Kirchen liegen die Anmeldetalons auf. Oder Sie rufen im Pfarreisekretariat an oder schauen auf die Homepage von St. Marien Olten.

Die SternsingerInnen von St. Marien

Keine Aufnahmefeier und Benzenznacht



Seit vielen Jahre gehörte es zur Tradition der Frauengemeinschaft, dass jeweils am Samstag vor dem 2. Advent die neuen Mitglieder aufgenommen wurden und anschliessend traf man sich im Pfarrsaal zum gemütlichen Benzenznacht. Seit einigen Jahren findet an diesem Wochenende der Adventsmarkt im Kloster statt und unsere Frauen sind vielfach dort engagiert. Und ausserdem kamen leider immer weniger unserer Mitglieder zum Aufnahme-gottesdienst sowie auch zum Benzenznacht, so dass sich der Vorstand dazu entschlossen hat, diesen Abend aus unserer Jahresplanung zu streichen. Die neuen Mitglieder werden von nächstem Jahr an bei der Generalversammlung im Mai aufgenommen.

Umsomehr laden wir heute schon alle Frauen herzlich zur **Adventsfeier am Dienstag, 17. Dezember, um 19.00 Uhr** ein.

Vorstand der Frauengemeinschaft

Wichtige Termine

14. 12. «Chile mit Chind» in St. Martin

15. 12. ökum. Adventsfeier in Starrkirch-Wil

17. 12. Adventsfeier der FG und SVKT
im Pfarrsaal

19. 12. Rorate-Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

19. 12. Weihnachtssingen im Bifangschulhaus

Wir nehmen das Opfer auf für das Hilfswerk «die Brücke – le pont». Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 7. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster für Peter Bösiger, Rösli Laube-Bösch
Jahrzeit für Elias und Josef Grolimund-Häfliger,
Richard Lötscher-Zimmermann, Beat Vögli-
Meier

Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 9. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 11. Dezember

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Donnerstag, 12. Dezember

19.00 Adventfeier der Frauengemeinschaft
in der Mauritiuskirche
Anschliessend gemütliches Beisammensein
in der Mauritiusstube

Dritter Adventsonntag

Opfer: Härzpäckli, Trimbach

Samstag, 14. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster für Priska Sigg-Moser
Jahrzeit für Maria Grogg-Gsenger, Alice und
Eduard Hüslar-Aregger, Elisabeth und Ernst
Mäder-Kamber, Marie und Albert Rippstein-
Strub, Anna und Otto Seifried-Hürlimann,
Louise und Otto Studer-von Arx

Adventanlass der Erstkommunikanten

Freitag, 6. Dezember, 17.30 – 19.30 Uhr
in der Mauritiusstube.

KAB-Benzenjasset

Unser traditioneller Benzen-
jasset findet statt am **Freitag,**
6. Dezember, ab 19.30 Uhr im
Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42. Alle Jass-
freunde, die gerne einen gemütlichen Jassabend
verbringen möchten, sind herzlich eingeladen.



der Ministranten

Samstag, 7. Dezember,
von 08.00 – 12.00 Uhr
beim Chäppeli

Trimbacher Adventskalender 2013



Folgende Teilnehmer laden
herzlich zum Adventskalen-
dertag ein und freuen sich auf
Ihren Besuch:

- | | |
|--|-------------------|
| 8. 12. Oasis Wohn- und Pflegeheim
Baslerstr. 211 | 14.00 – 17.00 Uhr |
| 9. 12. Cornelia und Eleuterio Spagna
Sonnrainweg 4 | 14.00 – 17.00 Uhr |
| 10. 12. Ref. Kirchengemeinde
Lukassaal | 16.00 – 20.00 Uhr |
| 11. 12. Nicole und Thomas Lüthi
Hägelerstr. 5 | 14.00 – 19.00 Uhr |
| 12. 12. Vreni und Kurt Burger
Niederamtstr. 37 | 14.00 – 20.00 Uhr |
| 13. 12. Mittagstisch Verein Family Plus
Mühleweg 11 | 16.00 – 19.00 Uhr |
| 14. 12. Feuerwehr RFUH
Buuchiweg | 14.00 – 20.00 Uhr |

«Chile mit Chind»



Herzliche Einladung zum ökum. Gottesdienst für
Klein und Gross am **Samstag, 7. Dezember, um**
17.00 Uhr in der ref. Johanneskirche.
Thema: «Am Samichlaus sis Eseli».

Die ACAT-Gruppe Trimbach lädt zum Tag der Menschenrechte Olten und Trimbach ein

«Das Wort – wer zuhört, der versteht»

Dienstag, 10. Dezember

Fackelzug ab

- 18.20 Trimbach, Chäppeli
18.45 christkath. Stadtkirche Olten
(vis à vis McDonalds)
Ansprache: Thomas Marbet, Stadtrat Olten
19.00 **Schweigemarsch**
(Fackeln können vorort bezogen werden)
19.30 **Besinnung** in der evang.-ref. Paulus-
kirche (Nähe Dietschi Druck)
Wortspiele von und mit
Rhaban Straumann
Anschliessend Imbiss und Diskussion

Unterstützt durch Amnesty International und
Offene Kirche Region Olten.



Adventsfeier der Frauengemeinschaft St. Mauritius und des ref. Frauenvereins vom Donnerstag, 12. Dezember

Herzliche Einladung zur Adventfeier um **19.00 Uhr**
in der Mauritiuskirche und anschliessend zum
traditionellen Adventshöck in der Mauritiusstube.



Wir begrüssen ...

Am 24. November durften wir
zwei Kindern die heilige Taufe
spenden: **Noelia Kohler**, To-
chter von Peter und Tonja Kohler-
Manca, Chollerweg 17, und

Zara Stenko, Tochter von Mehmet und Katarina
Stenko, Rankwog 6.

Wir heissen die kleinen Mädchen herzlich in unse-
rer Pfarrei willkommen und wünschen den Fami-
lien Gottes Segen und alles Gute für die gemein-
same Zukunft.

Päpstliche Umfrage zur Ehe-, Familien- und Partnerschaftspastoral

Papst Franziskus lädt im Oktober 2014 Bischöfe
aus aller Welt zu einer Synode nach Rom ein.
Zur Vorbereitung dieses Treffens möchte er mit
Hilfe einer weltweiten Umfrage erfahren, wie
die Katholikinnen und Katholiken über The-
men rund um Partnerschafts-, Ehe und Fami-
lienpastoral denken und in welcher Lebens-
situation sie sich selber befinden.

Es ist Bischof Felix Gmür ein Anliegen, dass
möglichst viele Bistumsangehörige die Fragen
beantworten. Ihre Anregungen, Kritiken und
Erwartungen können Sie bis zum 31. Dezember
2013 einbringen. Selbstverständlich ist Anony-
mität gewahrt. Die Fragebogen finden Sie im
Schriftenstand in der Kirche. Sie können die
Umfrage auch Online ausfüllen:

<http://www.pastoralplanungskommission.ch>

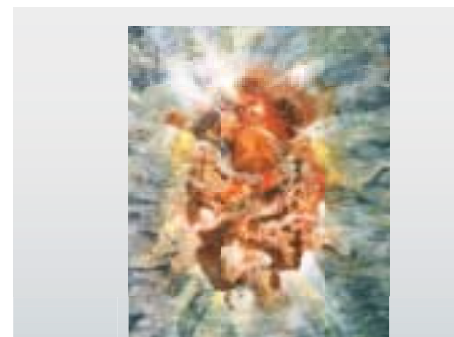
Wir trauern um ...



Am 22. November ist im Alter von 86
Jahren **Max Cotting**, Dellenstrasse 10,
verstorben.
*Herr, nimm ihn auf in dein Reich und
schenke ihm den ewigen Frieden.*



**Religionsunterricht
auf dem Prüfstand**
Siehe Seite 4



Weihnachtsoratorium

„Oratorio de Navidad“, Argentinien (2001)
von und mit **Martín Palmeri**

Dienstag, 10. Dezember 2013, 19.00
Mittwoch, 11. Dezember 2013, 19.00
in der Mauritiuskirche Trimbach

Am 11.12. erster Teil des Konzerts mit dem Kinder- und Jugendchor Trimbach
Einstudierung: Franziska Steggerda Häring

St. Mauritius-Chor Trimbach
Stéphane Chapuis, Bandoneon
Ensemble Camerata da Vinci
Francesco Saverio Pedrini, Klavier

Maria Gessler (Sopran)
Anja Powischer (Mezzosopran)
Michel Furrer (Tenor)
Reiner Schneider-Waterberg (Bariton)

Gesamtleitung: Martin Palmeri und Reiner Schneider-Waterberg

Kollekte



Mit freundlicher Unterstützung von:

Legit. weil Trimbach



Mu.RCS
Kulturwart

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 18. Dezember 2013,
19.30 Uhr, Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll vom 26. Juni 2013
3. Neue Kontoposition:
Beitrag Caritas Markt Olten
4. Neue Kontoposition:
Honorar Revision Jahresrechnung
5. Budget 2014
a) Laufende Rechnung
b) Investitionsrechnung
6. Festsetzung des Steuerfusses
für das Jahr 2014
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Informationen
9. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindever-
sammlung sowie das Budget 2014 können
ab Montag, 9. Dez. 2013, auf dem Pfarramt,
Kirchfeldstr. 42, während der Öffnungszeiten
(Mo – Fr, 08.00 – 11.30 Uhr) bezogen werden.
Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen
sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 8. Dezember
Zweiter Adventssonntag
09.15 Pfarrgottesdienst

*Jahrzeit für Rosmarie Strub-Bitterli; Edmund und Rosa Bitterli-Hof
Opfer für das Kapuzinerkloster in Olten*

VORANZEIGE

Sonntag, 15. Dezember
Dritter Adventssonntag
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen



Zum Weihnachts-Märet

lädt der Kirchenchor zusammen mit den Märetleuten am **Samstag, 14. Dezember, ab 11.00 Uhr** beim und im Feuerwehrmagazin Hauenstein ein. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Besucher.

Das Patrozinium der Kirche Ifenthal

haben wir am Christkönigssonntag, 24. November, mit einem gemeinsamen Gottesdienst des Seelsorgeverbands gefeiert. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, besonders dem Kirchenchor für die musikalische Mitgestaltung des Festgottesdienstes und dem Pfarreirat für den anschliessenden reichhaltigen Apéro!

Röm.kath. Kirchgemeinde
Ifenthal-Hauenstein.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

am Montag, 10. Dezember, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim.

Die Traktandenliste ist im Niederämter-Anzeiger vom 28. November publiziert worden.

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindeangehörigen sind dazu eingeladen.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 8. Dezember
Zweiter Adventssonntag
09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

VORANZEIGE

Sonntag, 15. Dezember
Dritter Adventssonntag
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Konzerte in Trimbach

10. und 11. Dezember
Der Kirchenchor Trimbach singt ein Weihnachtsoratorium «Oratorio de Navidad», Argentinien, (2001) von und mit Martin Palmeri.

Beginn am **Dienstag, 10. Dez., um 19.00 Uhr.**

Am **Mittwoch, 11. Dez., ab 19.00 Uhr** Beginn mit dem Kinder- und Jugendchor Trimbach. Keine nummerierten Plätze in der Mauritius-Kirche in Trimbach, anschliessend Kollekte.

Weihnachtsmarkt

14. Dezember in Hauenstein

Ab 11.00 Uhr organisiert auch dieses Jahr der Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein einen Weihnachtsmarkt. Vor dem Feuerwehrlokal sind die Marktstände mit feinen Sachen aus der Region. Hier finden die Besucher Weihnachtsgeschenke, was zu einer ruhigeren Adventszeit führen kann, wenn

die Geschenke schon gefunden sind. Zum Aufwärmen gibt es dann im Feuerwehrlokal ein feines Raclette, Wienerli oder etwas Süsses. Die weihnachtliche Dekoration führt zu einer besinnlichen Stimmung und zeigt uns die Adventszeit.

Die Chormitglieder freuen sich auf ihren Besuch. Am 24. Dezember wird der Chor den Mitternachtsgottesdienst in *Ifenthal* wieder feierlich mit Weihnachtsgesang umrahmen.

Zum Schmunzeln

Umbau beim Bauern

«Hast du schon gehört, der Bauer Müller hat seinen Kuhstall umgebaut.»

«Was du nicht sagst – will er seinen Viehbestand vergrössern?»

«O nein, jetzt wirbt er um Touristen, die kann er besser melken!»

Erstkommunion 2013/2014

Vorbereitungen

Das Sakrament der Erstkommunion wird nächstes Jahr am 11. Mai 2014 in *Wisen* sein. Die Vorbereitungen haben schon begonnen.

Der Adventsanlass vom Donnerstag, 5. Dezember, in Wisen wurde abgesagt.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 7. 12.:

Ore 19.00 la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 8. 12.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Dopo la Santa Messa segue un mercatino e una colazione nella sala parrocchiale.

Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Domenica 8. 12.:

Ore 16.00 St. Marien: Preghiera di Avvento del gruppo giovani insieme ai genitori.

Lunedì 9. 12.:

Ore 20.00 St. Marien: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.15 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 12. 12.:

Ore 19.30 Bibliotheksaal St. Martin:

Breve riflessione e preghiera d'avvento.

Ore 20.00 Prove di canto.

Venerdì 13. 12.:

Ore 20.00 St. Marien: Gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission 50

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Wangen

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen
Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Fr 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr

ZUR LITURGIE

Samstag, 7. Dezember

17.00 Eucharistiefeier (***) Winterzeit

Jahrzeit für Robert Studer-Nussbaumer

Kollekte: PRO FILIA, SOLOTHURN

Anschliessend Glühweinverkauf der Ministranten

Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 9. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 10. Dezember

06.00 Zweiter Rorate-Gottesdienst mit Chorgesang

Anschliessend Frühstück für alle im Pfarreiheim

Mittwoch, 11. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 12. Dezember

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 13. Dezember

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Anna Maria Felder-Kissling, Maria Theresia und Robert Schumacher-Büttiker, Leopold und Marie Wagner-Husi, Louise Kissling-Ebnöther, Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann, Anton von Wartburg-Hänggi

Samstag, 14. Dezember

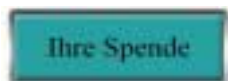
17.00 ök. Adventsgottesdienst in der ref. Kirche

Sonntag, 15. Dezember – Dritter Advent

10.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Frieda Husi
Dreissigster für Urs Husi

ZUR PFARREIARBEIT



April/Mai/Juni/Juli

Herzlichen Dank für folgende Spenden:

Wallfahrt nach Mariastein	Fr. 1064.55
Studentenpatronat	Fr. 165.55
Kapuzinerkloster Olten	Fr. 204.30
St. Josefsopfer	Fr. 209.00
Don Bosco Jugendwerk	Fr. 340.65
Arbeit der Pfarrei	Fr. 173.95
Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 186.10
Priesterseminar St. Beat	Fr. 235.05
ARKADIS Olten	Fr. 176.40
MIVA	Fr. 124.90
Kovive	Fr. 167.40
CARITAS	Fr. 163.10
Frauenkloster Namen Jesu	Fr. 163.05
Papstopfer	Fr. 107.60
Kapuzinerkloster Olten	Fr. 56.80
Studentenpatronat SO	Fr. 132.15
ARKADIS Olten	Fr. 143.20
Kolping Schweiz	Fr. 142.70



Totengedenken

Am 26. November nahmen wir Abschied von Frau *Elsa Teutschmann-Schönenberger*, wohnhaft gewesen an der Dorfstr. 100 in Wangen. Frau Teutschmann ist in ihrem 88. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.



Taufanzeige

Am 24. November nahmen wir durch das Sakrament der Taufe *Alessio Riso* in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt in Starrkirch.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Glühweinverkauf der Ministranten



Am **Samstag, 7. Dezember**, werden die Minileiter und -leiterinnen nach dem Gottesdienst heissen Glühwein anbieten.

Der Erlös geht in die Minikasse für Reisen und andere Aktivitäten.

Kommt doch auch vorbei, wir freuen uns.

Die Minileiterinnen und -leiter

Zweiter Rorate-Gottesdienst



Dienstag, 10. Dezember
am Morgen um 06.00 Uhr mit Chorgesang:



Anschliessend sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarreiheim eingeladen.

Ganz früh am Morgen stehen Jung und Alt auf und versammeln sich im Kirchenraum. Gemeinsam feiern wir einen adventlichen «**Rorate-Gottesdienst**». Es wird auf elektrisches Licht verzichtet, nur das Flackern der Kerzen erhellt den Raum und trägt zur besonderen Stimmung bei. Das Licht der Kerzen strahlt Geborgenheit aus, draussen ist es noch ganz dunkel und eisig kalt. «Rorate-Gottesdienste» sind beliebt, gerade auch bei jungen Christen. Doch «Rorate-Gottesdienst» feiern heisst mehr, als einfach in eine Atmosphäre der schönen Gefühle zu tauchen und den Tag mit einer meditativen Stunde zu beginnen. Denn da ist der Ruf «Rorate caeli» (Tauet, Himmel, von oben), der diesem Gottesdienst seinen Namen gegeben hat.

Maria hat der Welt das ewige Licht geboren, unseren Herrn Jesus Christus. Dieses Licht möchte in jeder «Rorate-Messe» neu in die Herzen aller Feiern hineinleuchten und die Finsternis der Welt hell machen. Daran erinnern die Kerzenflammen in dem «Rorate-Gottesdienst». Sie wecken in den Gläubigen die Sehnsucht nach der Vereinigung mit dem einen grossen Licht der Welt, Jesus Christus.

HERZLICHE EINLADUNG!



Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten



Weihnachtsfeier im Pfarreiheim

Mittwoch 11. Dezember, 14.00 Uhr

Auch dieses Jahr treffen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier. Nebst festlichen Klängen und einer besinnlichen Geschichte sind wiederum alle zu einem feinen Zvieri eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam

Vorweihnachtstrubel

Grüner Kranz mit roten Kerzen
Lichterglanz in allen Herzen
Weihnachtslieder, Plätzchenduft
Zimt und Sterne in der Luft.
Garten trägt sein Winterkleid
wer hat noch für Kinder Zeit?

Leute packen, basteln, laufen,
grübeln, suchen, rennen, kaufen,
kochen, backen, braten, waschen,
rätseln, wispern, flüstern, naschen,
schreiben Briefe, Wünsche, Karten,
was sie auch von dir erwarten.

Doch wozu denn hetzen, eilen,
schöner ist es zu verweilen,
und vor allem dran zu denken,
sich ein Päckchen Zeit zu schenken.
Und bitte lasst doch etwas Raum
für das Christkind unterm Baum!

Ursel Scheffler

KGR-Sitzung

findet statt: **Dienstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr**
im Pfarreiheim

Maria Empfängnis



Die unbefleckte Empfängnis (*lat. immaculata conceptio*) ist ein römisch-katholisches Glaubensdogma, nach dem die Gottesmutter Maria vor jedem Makel der Erbsünde bewahrt wurde.

Diese Lehre ist von der Jungfrauengeburt zu unterscheiden. Sie bezieht sich nicht auf die Empfängnis Jesu, sondern auf die seiner Mutter Maria, die auf natürliche Weise von ihren Eltern Anna und Joachim gezeugt, empfangen und geboren wurde. *Immaculata* (*lat. «die Unbefleckte»*) ist einer der Marientitel der katholischen Kirche für Maria, die Mutter Jesu.

Ein eigenes kirchliches Fest, *Mariä Empfängnis*, das der Erwählung Marias im Mutterleib gedenkt, lässt sich seit dem 9. Jahrhundert nachweisen. Heute heisst es *Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria*. Es wird am 8. Dezember gefeiert, neun Monate vor dem wohl älteren Fest Mariä Geburt. w.p.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag, 6. Dezember 18.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Imre Csillag-Uhl

Kollekte für Caritas – Hilfe für die Opfer der verheerenden Unwetter auf den Philippinen

Samstag, 7. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Magdalena Weber

Jahrzeit für Alphons Belser-Walter

Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent

07.00 Zentraler Rorate-Gottesdienst

mitgestaltet von Kindern aus Hägendorf und Rickenbach,
anschliessend Frühstück im Pfarreizentrum

Dienstag, 10. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst

der Frauengemeinschaft,
anschliessend Frühstück im Pfarreizentrum

Mittwoch, 11. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 12. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Samstag, 14. Dezember

17.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Jubla

Erste Jahrzeit für Willy Kamber-Lustenberger
Jahrzeit für Emma und Konstantin Borner-Frey, Alfons Engetschwiler-Brunner



Zweiter Advent: Sehet, die zweite Kerze brennt

Für die Adventszeit werden jedes Jahr Kränze aus Tannenzweigen gebunden, auf dem vier Kerzen angebracht werden. Vier Kerzen, vier Wochen – die Zahl erinnert an die vier Himmelsrichtungen, vier Jahreszeiten, vier Elemente (Feuer, Wasser, Luft und Erde). Neben den Adventskranzkerzen zünden die Menschen im Advent häufig auch noch weitere Kerzen an. Kerzen schenken Licht und Hoffnung. Und sie sind bei den Menschen beliebt.



Rorate-Gottesdienst

am zweiten Adventssonntag,
8. Dezember, 07.00 Uhr in der
Pfarrkirche Hägendorf.

Kinder aus Hägendorf und Rickenbach mit ihren Katechetinnen werden diesen Gottesdienst mitgestalten.

Umgeben von der Dunkelheit des frühen Morgens – Beginn der Messe ist um 07.00 Uhr früh – feiern die Gläubigen einen Gottesdienst, der durch zahlreiche brennende Kerzen einen sehr stimmungsvollen Charakter bekommt. Die Ruhe, die von dieser Art der Messfeier ausgeht, ist für viele Mitfeiernde ein wohlthuender und befreiender Kontrast zur hektischen Vorweihnachtszeit. Nach der Messe gibt es für alle Mitfeiernden ein gemeinsames Frühstück im Pfarreizentrum.



Rorate-Gottesdienst der Frauengemeinschaft

am **Dienstag, 10. Dezember, 06.30 Uhr**. Alle sind zu diesem besinnlichen und vorweihnächtlichen Anlass bei Kerzenlicht am zweiten Advent und zum anschliessenden Frühstück im Pfarreizentrum herzlich eingeladen.



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist:

In Hägendorf am 17. November:

Livio Noah Widmer, Sohn des David Widmer und der Nicole Widmer, geb. Haefeli, Merzweg 19, Kappel.

Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



... wurde am Dienstag, 12. November, im Alter von 80 Jahren Frau *Magdolna Füzi-Horvath*, wohnhaft gewesen Im Herzel 5, Hägendorf, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weingarten in Olten.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Dienstag, 10. Dezember, 18.30 – 20.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.

Samstag, 14. Dezember, 17.30 Uhr:

Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche Gunzgen



Anmeldung Sternsingen

Wir laden alle 3.-, 4.-, 5.- und 6.-Klässler aus Hägendorf und Rickenbach zum Sternsingen am **Sonntag, 5. Januar 2014**, ein.

Sternsinger unterwegs für Kinder in Not. Sicher bist du dieses Jahr auch unter den Sternsängern. Wir laden Dich zu zwei Proben ein.

Anmeldungsformulare liegen im Schriftenstand beim Eingang der Kirche auf.

Bei Fragen könnt ihr Euch direkt an das Pfarreisekretariat, Tel. 062 216 22 52, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch, wenden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Das Vorbereitsteam



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

vom 15. – 30. Dezember

... zum 75. Geburtstag

21. Frau *Theresia Keller*

St. Laurentiusstrasse 18, Rickenbach

23. Herrn *Erhard Hufschmid*

Hausmattstrasse 3, Hägendorf

30. Frau *Marie-Louise Häfeli*

Sandgrube 36, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag

17. Herrn *Hermann Woodli*

Industriestrasse West 1, Hägendorf

... zum 90. Geburtstag

25. Frau *Verena Fischer*

Dünnernstrasse 13, Hägendorf

... zur goldenen Hochzeit:

20. Herrn und Frau

Leo und Ursula Koch-Mueller

Dünnernstrasse 16, Hägendorf

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

**Dienstag, 10. Dezember 2013, 20.00 Uhr
im Pfarreizentrum**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2013
3. Voranschlag 2014
 - 3.1 Teilauflösung Vorfinanzierung Kirche von Fr. 175'000.00 und Übertrag auf neue Vorfinanzierung Pfarreizentrum
 - 3.2 Investitionsrechnung
 - 3.3 Laufende Rechnung
 - 3.4 Festsetzung Steuerfuss 2014
4. Genehmigung Gemeindeordnung 2014
5. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2013 sowie der Voranschlag 2014 liegen im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen.

VORSCHAU

Versöhnungsfeier

Zur persönlichen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest laden wir Sie herzlich zu einer Versöhnungsfeier ein:

Mittwoch, 18. Dezember, 18.30 Uhr Rickenbach

Samstag, 21. Dezember, 18.30 Uhr Hägendorf

Anschliessend an die Feier besteht die Gelegenheit zur Beichte.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;

einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:

<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>

(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Bonningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 7. Dezember

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Diakon Paul Bühler in Kappel
18.30 Ständeli der Brass Band

Sonntag, 8. Dezember

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Die Kollekten in Kappel sind für die Senioren-
adventsfeier des Frauenvereins bestimmt.
17.00 Adventskonzert des Männerchors Kappel

Dienstag, 10. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 11. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 13. Dezember

06.45 ökumen. Roratefeier
für die Schüler/-innen in Boningen
19.30 Eucharistiefeier in Kappel

Adventsgruppe Boningen

Am **Samstag, 7. Dezember**, öffnet das Milchhüslü um **18.30 Uhr** das zweite Adventsfenster. Anschliessend sind alle herzlich zu warmen Punsch und feinem Gebäck eingeladen.

Wegbegleitung

Am **Montag, 9. Dezember, 19.00 – 22.00 Uhr**: Letztes Treffen für die Freiwilligen des Einführungskurses im Pfarreisaal in Kappel.

Firmung 2014

Am **Dienstag, 10. Dezember, 18.30 – 20.00 Uhr**: Treffen der Ausserschulischen im Pfarreisaal in Kappel.

Wort des Lebens

Nächstes Treffen ist am **Dienstag, 10. Dezember, um 20.00 Uhr** im Barbarasäli.



Frauenverein Kappel-Bonningen

am **Mittwoch, 11. Dezember: Seniorenadventsfeier** ab **11.30 Uhr** in der MZH Kappel, organisiert vom Frauenverein.

Aktion Angel Force

Im Rahmen der Aktion Angel Force verteilen am Sonntag, 10. November, die Firmlinge aus Kappel, Boningen und Gunzgen nach dem Gottesdienst selbst gebackenen Kuchen und Tee.



Ministrantenaufnahme und Miniaward 2013



Im Anschluss an die Ministrantenaufnahme führten wir zum dritten Mal den Galaabend «The golden Miniaward» durch. Nach einem feinen Kürbisrisotto und einem unterhaltsamen Programm standen fünf nominierte zur Wahl. Schlussendlich wurde **Selina Taafel** durch die 110 anwesenden Gäste zur Ministrantin des Jahres 2013 gewählt.

Am Samstag, 23. November, war es soweit und wir durften 11 neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Schar aufnehmen.

Es sind dies **aus Kappel: Dörfliger Joelle, Hellbach Svenia, Hilfiger David, Hilfiger Luca, Vogel Fabian. Aus Boningen: Jäggi Larissa, Moser Michelle, Wyss Fabienne. Aus Gunzgen: Da Costa Dario, Kaspar Larissa, Schärer Anna Lea.**



Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 8. Dezember

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier
Die Kollekte ist für die Caritas Schweiz «Hilfe für die Opfer der Katastrophe in den Philippinen» bestimmt.
17.00 Adventskonzert
der Musikgesellschaft Gunzgen
in der Kirche

Dienstag, 10. Dezember

10.00 Gebet am Tag

Mittwoch, 11. Dezember

07.00 ökumenische Rorate-Feier in der Kirche

Donnerstag, 12. Dezember

18.30 Rosenkranz
19.00 Abendmesse

Wegbegleitung

Am **Montag, 9. Dezember, 19.00 – 22.00 Uhr**: Letztes Treffen für die Freiwilligen des Einführungskurses im Pfarreisaal in Kappel.

Firmung 2014

Am **Dienstag, 10. Dezember, 18.30 – 20.00 Uhr**: Treffen der Ausserschulischen im Pfarreisaal in Kappel.



Rorate-Feier

am **Mittwoch, 11. Dezember**, findet um **07.00 Uhr** der Rorate statt.

Rorate-Feiern sind Lichtfeiern in der Adventszeit.

Man bereitet sich in besinnlicher Art auf das bevorstehende

Weihnachtsfest vor. Zur symbolischen Mitgestaltung der Feier erhalten alle Kinder eine Kerze.

Alle Kindergarten- und Schulkinder, ihre Eltern und alle Einwohner von Gunzgen, egal welcher Konfession, sind herzlich eingeladen.

Anschliessend offeriert der Pfarreierrat ein kleines Frühstück im Pfarreiheim.

Seniorenvereinigung

Am **Donnerstag, 12. Dezember: Jassen-Absenden mit Mittagessen** ab 12.00 Uhr im Pfarreiheim.

Berichte und Fotos über die **Aktion Angel Force** der **Firmlinge** am 10. November und die **Ministrantenaufnahme** und der **Miniaward 2013** am 23. November können sie unter «Kappel-Bonningen» lesen.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarrleitung: Vakant
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, DI 13.30 – 16.30/FR 08.00 – 11.00 Uhr

Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent

11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Maria Raab

Jahrzeit für Lydia und Anton von Arx Straumann

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 11. Dezember

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab

Freitag, 13. Dezember

19.00 Adventsfeier der Frauengemeinschaft in der Unterkirche

VORANZEIGE

Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent

09.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler

Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Chilekaffi ins HSB ein.

Um 19.00 Uhr kommt das Friedenslicht von Bethlehem in die Kirche und kann nach **der Lichtfeier** nach Hause genommen werden.

Ministranten

Sonntag, 8. Dez., 11.00 Uhr: Cédric, Gianluca



Adventsfenster 2013

Folgende Familien laden Sie herzlich dazu ein:

So, 8. 12. Sr. Hildegard, Weiermattstr. 3 ab 15.00 Uhr, drinnen

Mo, 9. 12. Müller Ursi und Daniel, Ahornweg 2 17.00 – 19.00 Uhr, draussen

Di, 10. 12. Zurbuchen Susanne, Stegbachstr. 16 15.00 – 17.00 Uhr, drinnen

Mi, 11. 12. «Chile met Chind»,

Haus der Begegnung

15.00 – 17.00 Uhr, drinnen

Do, 12. 12. Huber Rebekka und Christoph, Vorstadtstr. 27

13.30 – 16.30 Uhr, drinnen

Fr., 13. 12. Blitz Redaktionsteam, Spielhügel Kindergarten 17.00 – 19.00 Uhr, draussen

Sa, 14. 12. KIK, ref. Kirchgemeindehaus 17.00 – 18.00 Uhr, drinnen



«Ein kleines LICHT anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE tun, wird es HELLER.»

Friedenslicht 2013

Unsere Oberministranten werden auch dieses Jahr, am **Sonntag, 15. Dezember**, das Friedenslicht aus Bethlehem in Zürich in Empfang nehmen und es anschliessend in unsere Kirche bringen. Mit einer kurzen **Lichtfeier um 19.00 Uhr** werden wir das Licht aus Bethlehem in unserer Kirche willkommen heissen. Das Friedenslicht wird bis zum Weihnachtstag in unserer Kirche brennen. Wir möchten Sie, liebe Mitchristinnen und Mitchristen, einladen, das Friedenslicht nach Hause zu nehmen. Es besteht die Möglichkeit, in der Kirche für Fr. 5.– eine Friedenslichtkerze zu kaufen.

Es wäre auch eine schöne Geste, wenn das Friedenslicht aus Bethlehem die Kerzen Ihres Christbaumes entzünden würde.

Sr. Hildegard

60plus-Treff Jass- und Spielnachmittag



Der nächste Treff findet am **Dienstag, 10. Dezember, von 14.00 – 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt. Spiel- und freudige sind herzlich willkommen!

Adventsfeier der Frauengemeinschaft



Am Freitag, **13. Dezember, um 19.00 Uhr:** Andacht mit Panflötenklängen und anschliessend gemütliches Beisammensein, beides in der Unterkirche.

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen

Zur Verstärkung unseres Sakristanen-Teams suchen wir eine motivierte Person als

Aushilfe Sakristan/in (Ferienablösungen)

in der röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen.

Der Stellenantritt ist nach Vereinbarung. Die Entlohnung ist im Rahmen der Dienst- und Gehaltsordnung.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne: Markus Kyburz, Ressortleiter Personal, Tel. 062 295 32 78
Manuela Robert, Kirchgemeindepäsidentin, Tel. 062 295 49 53.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Markus Kyburz, Ressortleiter Personal, Steinengasse 15, 4653 Obergösgen

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Pastoralassistentin: Maria Raab
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Maria Raab

Jahrzeit für Mina und Adolf Gubler-Allemann, Bertha Grob

Kollekte für die Opfer des Wirbelsturms auf den Philippinen, Caritas Schweiz

Der **Kirchenchor** singt Lieder aus Lourdes aus dem Buch «Singe, meine Seele».

Der Chor wird geleitet von Georges Regner und begleitet von den Bläsern: Heinz Sinniger, Patrick Grob und Dominik Sinniger. An der Orgel spielt Catalina Vicens.

Aufnahme der neuen Ministranten

Dienstag, 10. Dezember

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 12. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab

VORANZEIGE

Sonntag, 15. Dezember – Dritter Advent

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Dezember

06.30 Rorate-Feier mit Schulkindern

19.00 Versöhnungsfeier in Obergösgen

Ministrantenaufnahme

Wir freuen uns im **Gottesdienst vom Sonntag, 8. Dezember:** Fabienne Gubler, Sophie von Felten, Patrizia Schrämmli, Michaela Siegenthaler und Jamiro Steiner in die Ministrantengruppe aufzunehmen und danken ihnen, sowie allen Ministranten, für ihren so wertvollen Dienst am Altar, den sie jahraus und jahrein immer wieder für Gott und uns leisten. Vielen Dank.

Alle – insbesondere auch Familien mit Kindern – sind recht herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Den neuen Ministranten wünschen wir viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.



Muki-Kafi

Montag, 16. Dezember, 14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrsaal Winznau.

Bei Fragen: Andrea Viehweg, 079 395 58 39

Auf einen tollen Nachmittag und viele Mütter mit ihren Kindern freut sich die Frauengemeinschaft.

Rosenkranzgebet NEU am Donnerstag

Nach einer Umfrage unter den Betroffenen möchten wir Ihnen bekanntgeben, dass ab 1. Januar 2014 das **Rosenkranzgebet neu am Donnerstag um 08.30 Uhr** vor dem Gottesdienst (um 09.00 Uhr) stattfindet. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Sternsingen 2014

Auch nächstes Jahr werden wir wieder ein Sternsingen durchführen. Die Sternsinger werden bei Ihnen, wenn gewünscht, vorbeikommen, Lieder vortragen und das Haus segnen. Die Kinder sammeln Geld für bedürftige Kinder in Malawi. Die Gruppen werden am **Samstag, 4. Januar 2014**, nach der Beauftragung und Segnung in der Eucharistiefeier (um 18.00 Uhr) ausgesendet, also **ca. ab 19.00 Uhr**. Falls die Sternsinger bei Ihnen vorbeikommen dürfen, melden Sie dies bitte **bis spätestens Dienstag, 17. Dezember, beim Pfarramt, Tel. 062 295 39 28**.

Bitte beachten Sie die Beilage zu diesem Pfarrblatt.

Lektoren und Kommunionhelfer

Die **Planeinteilung** der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für das 1. Semester 2014 findet am **Donnerstag, 16. Januar 2014, um 19.30 Uhr** in der Kirche und anschliessend im **Pfarrsaal** statt.

Pfarrforum

Die Planungssitzung für die **Aktivitäten 2014** findet am **Donnerstag, 9. Januar, um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal statt. Wir bitten alle Gruppen und Vereine, ihre Termine bis zu dieser Sitzung festzulegen und **bis spätestens am 17. Dezember** beim Pfarramt einzureichen. Wir hoffen, dass jede Gruppe an dieser Planung vertreten sein wird. Interessierte Personen können an dieser öffentlichen Sitzung teilnehmen.

Probe für das Weihnachtsspiel

Am **Freitag, 13. Dezember, von 16.30 – 17.15 Uhr** in der Kirche.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 Fax 062 849 05 65

Priester: Jürg Schmid
j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander
 DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 6. Dezember – Herz Jesu-Freitag Hl. Nikolaus

08.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten
08.30 Eucharistiefeier
 16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 7. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent

08.45 Fides-Totenehrung auf dem Friedhof
09.30 Eucharistiefeier

zum Abschluss der 175 Jahr-Feierlichkeiten, mitgestaltet vom Kirchenchor
Jahrzeit für Gottfried Unterhofer-Gallo, Erwin Spielmann-Peterhans, Rita Tschopp-Zimmerli, Magdalena Roth-Wagner, Marie Meier, Olga und Josef Wyser-Nünlist

Anschliessend Guetzliverkauf der Ministranten und Apéro im Mehrzweckraum 2 des Schlosshofes

Kollekte für die Caritas (für die Unwetteropfer auf den Philippinen)

09.30 Chinderfiir im Pfarreiheim

16.00 Konzert des Kirchenchors zum Jubiläumsabschluss

Dienstag, 10. Dezember

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier
 18.30 Krankensalbung im Altersheim

Freitag, 13. Dezember

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 14. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 15. Dezember Dritter Advent – Familiengottesdienst

09.30 Einschreibegottesdienst der Firmanden mit Eucharistiefeier, anschliessend Chile-Kafi
Jahrzeit für Regina und Eduard von Arx-Hengartner

Guetzliverkauf der Ministranten



Die Minileiter der Ministrantenschar Niedergösgen führen auch dieses Jahr einen Guetzliverkauf durch.

Datum: Samstag, 7. Dezember, ab 09.00 Uhr

Ort: Raiffeisenbank Niedergösgen
 VOI Niedergösgen

Datum: Sonntag, 8. Dezember, ab ca. 09.30 Uhr
 (anschliessend Gottesdienst)

Ort: Kirchenplatz

Der Erlös wird unserer Kasse zu Gute kommen und somit unser nächstes Miniweekend finanzieren. Wir freuen uns auf viele Guetzliliebhaber!

Das Minileiterteam



Das Jubiläumsjahr geht zu Ende

Das vergangene Pfarrei-Jahr war geprägt von äusserst vielen Aktivitäten. Der Reichtum an Ideen war gross. Gerne habe ich dabei festgestellt, wieviele Charismen wir in der Pfarrei haben. Jung und Alt wirkten aktiv in Eucharistiefeiern, allen voran diejenigen mit Bischof Felix, Kirchennacht, Taizénacht usw. mit. Insbesondere glänzte der Kirchenchor mit einem riesigen Programm in Gottesdienstensätzen, Workshops sowie der Organisation vieler Konzerten.

Es ist erstaunlich, was alles zustande kam, wieviele Pfarreimitglieder etwas zum Gelingen beigetragen haben. Für mich war dies alles eine grosse Überraschung, ja ein grosses Geschenk. Ein solches Ausmass an Festivitäten hatte ich nicht erwartet.

Ich danke allen, insbesondere dem OK, für den grossen Einsatz!

Am 8. Dezember geht nun das Jubiläum von Pfarrei und Kirchenchor mit einer Eucharistiefeier am Morgen und einem Konzert des Kirchenchores am Nachmittag zu Ende.

Am 8. Dezember feiern wir ja das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Deshalb ist es mir ein Anliegen, die weiteren Geschicke unserer Pfarrei und des Pastoralraumes in einem Weihegebet der Gottesmutter anzuvertrauen.

Jürg Schmid

Versöhnungs- und Beichtfeiern im künftigen Pastoralraum

Versöhnungsfeiern

Lostorf: **Sonntag, 15. Dez., 17.00 Uhr**

Niedergösgen: **Dienstag, 17. Dez., 19.00 Uhr**

Obergösgen: **Mittwoch, 18. Dez., 19.00 Uhr**

Beichtfeier

Erlinsbach: **Sonntag, 22. Dez., 17.00 Uhr**



Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, 11. Dezember, um 14.00 Uhr** laden wir Sie ins reform. Kirchgemeindehaus ein.

Der Kinderchor der Musikschule Niedergösgen, unter der Leitung von Peter Spielmann, gestaltet diesen stimmungsvollen adventlichen Nachmittag.

Anschliessend ans Programm wird das gemütliche Zusammensein gepflegt und ein feines Zvieri sowie Kaffee und Kuchen offeriert.

Herzlich lädt ein

der Stundenhilfverein Niedergösgen

Der Kirchenrat

trifft sich am **Mittwoch, Mittwoch, 11. Dezember, um 19.30 Uhr** zur nächsten Sitzung.



Chilekafi am 15. Dezember

zubereitet von den Firmanden

Herzliche Einladung zur Roratefeier

am **18. Dezember, 06.30 Uhr**
 in der Schlosskirche



Wir dürfen uns im Advent über das Licht freuen, das Gott uns mit der Geburt seines Sohnes Jesus schenkt. Wir möchten das gemeinsam mit Euch/Ihnen im Rorate-Gottesdienst feiern, den die 5.-Klässler mitgestalten.

Anschliessend sind alle zum **Zmorge** im Pfarreisaal eingeladen. Die Schüler werden rechtzeitig zum Schulunterricht erscheinen.

Mache Dich auf und werde Licht

Erlinsbach

Freitag, 6. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 13. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogen: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent

09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
Kollekte für die Nothilfe für die Opfer des Taifuns Haiyan
Jahrzeit für Hermann und Laura Annaheim-Bitterli
Mitgestaltung vom Kirchenchor

Mittwoch, 11. Dezember

06.30 Rorate-Familien-Lichtfeier
mit Sr. Hildegard und Silvia Balmer,
Musik des Flötenensembles «Rondo Allegro»

Freitag, 13. Dezember – **Herz-Jesu-Freitag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Kurt Annaheim-von Arx

VORANZEIGE

Sonntag, 15. Dezember – **Dritter Advent**

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Johann und Karolina Gubler-Annaheim; Urs Viktor und Emma Guldemann-Brügger; Walter und Paulina Moll-Peier; Adolf und Anna Spielmann-Moll; Meinrad Peier-Peier

17.00 Versöhnungsfeier
mit Andrea-Maria Inauen

Rorate-Familien-Lichtfeier



Mittwoch, 11. Dezember, 06.30 Uhr

Zu unserer Rorate-Familien-Lichtfeier laden wir alle Mitchristen, ganz besonders die Schulkinder und ihre Familien, herzlich ein. Wir feiern ihn bei Kerzenlicht als Symbol dafür, dass Jesus als das Licht der Welt zu uns gekommen ist. Die Kerzen werden in der Kirche verteilt.

Die Lichtfeier wird mitgestaltet vom Flötenensemble «Rondo Allegro».

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Frauen- und Müttergemeinschaft alle zum gemeinsamen gemütlichen Zmorge im Sigristenhaus ein.

Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr

Winterkonzert des Collegium Musicum Coellicense
Das Streichorchester aus Kölliken führt unter der Leitung von Matthias Sager Musik von G. P. Telemann, J. Dowland, J. S. Bach und J. Pachelbel auf. Eintritt frei, Kollekte.



Adventsfeier der Frauen- und Müttergemeinschaft

Mittwoch, 11. Dezember, um 19.30 Uhr

Wir beginnen unsere Adventsfeier mit einem Gottesdienst in der Kirche. Dazu möchten wir die ganze Gemeinde recht herzlich einladen. Anschliessend trifft sich die Frauen- und Müttergemeinschaft im Sigristenhaus zum gemütlichen Beisammensein und zu einem kleinen Imbiss.

Wir bitten um Anmeldung bis am Freitag, 6. Dezember, bei Käthi Haueter, 062 298 11 89 / 079 464 24 64, oder Rita Manser, 062 298 11 76 / 078 765 11 76.

Wir freuen uns auf eine besinnliche und gemütliche Feier mit vielen Frauen.

Der Vorstand FMG

Die Taifun-Opfer auf den Philippinen brauchen unsere Hilfe!

Mit der unglaublichen zerstörerischen Wucht von mehr als 350 Stundenkilometern ist am Freitag, 8. November 2013, der Taifun Haiyan über die Philippinen hinweggefegt. Hinterlassen hat er eine Schneise der Verwüstung. Die einfachen Holz- und Wellblechhütten wurden niedergerissen, Brücken und Schutzunterkünfte in Trümmer gelegt.

Innert weniger Stunden hat der Taifun das Leben Tausender Menschen ausgelöscht und Millionen zu Obdachlosen gemacht. Sie brauchen dringend unsere Hilfe.

Die Kollekte des 2. Adventssonntags wird dem «Fastenopfer» der Schweizer Katholiken überwiesen, das seit Jahren auf den Philippinen tätig ist.

Haus- oder Krankenkommunion

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass die Gemeinde, die sich zur Feier der Eucharistie versammelt, diejenigen nicht vergisst, die wegen ihres Alters oder wegen Krankheit nicht daran teilnehmen können. Die Haus- oder Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren alten und kranken Menschen.

Wer die Hauskommunion empfangen möchte, melde sich bitte beim Pfarreisekretariat, Telefon 062 298 11 32.

Einladung zur

Budgetgemeindeversammlung

vom Montag, 16. Dezember 2013, 20.00 Uhr im Martinskeller

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Zusatzkredit Renovation Pfarrhaus 2013 Fr. 56'000.–
Ersatz defekte Heizung / Wärmepumpe
4. Voranschlag 2014
 - a) Festsetzung des Teuerungsausgleiches
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Festsetzung des Steuerbezuges für 2014
5. Verschiedenes

Der Voranschlag kann bei der Verwalterin, Frau Dora Guldemann, Kellengasse 16, Tel. 062 298 24 37, eingesehen werden.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2013 liegt bei der Kirchgemeinschreiberin Nicole Bärtschi, Räckholdernweg 1, Tel. 062 298 32 36, zur Einsichtnahme auf.

Alle Kirchgemeindeglieder sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent

Hochfest Maria Empfängnis

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Predigtreihe: **Engel der Verkündigung**
Dreissigster für Sophie Soland-Soland
Jahrzeit für Bruno und Sophie Eng-von Arx
Opfer für Pro Infirmis

12.00 Weihnachtessen für Senioren und Seniorinnen im ref. Kirchgemeindehaus

Montag, 9. Dezember

19.00 Adventskonzert der Musikschule

Mittwoch, 11. Dezember

06.15 Rorate-Lichterfeier,
mitgestaltet von einer Flötengruppe und 5.- und 6.-Klassikern mit einem **Schattentheater** zum Thema **«Engel des Lichtes»**, anschliessend Zmorge im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 15. Dezember – **Dritter Advent**

09.30 Wort- und Kommunionfeier

17.00 ökumenische Vor-Weihnachtsfeier für Familien in der Kapelle Rohr

Eindrückliche Taufblütenfeier



Über dreissig Kinder und rund vierzig Erwachsene haben Mitte November im Chorraum unserer Kirche die Taufblütenfeier besucht. Dabei stand der Gedanke im Mittelpunkt, wie wir durch die Taufe Anteil erhalten am «Königtum Christi» und deshalb als Gotteskinder auch «Königskinder» sind. Zur brennenden Taufkerze trug jedes Kind mit Stolz auch seine eigene Krone, die von der Frauengruppe «Chile für öisi Jüngschte» mit viel Liebe vorbereitet worden war.

Päpstliche Umfrage erreicht die Kirchenbasis

Papst Franziskus möchte mit Hilfe einer weltweiten Umfrage erfahren, wie die Katholikinnen und Katholiken über **Themen rund um Partnerschaft-, Ehe- und Familienpastoral** denken. Der Fragebogen ist über www.pastoralumfrage.ch zugänglich.

Für alle, die ihn lieber per Post schicken, liegen Exemplare hinten in der Kirche auf. Das Ausfüllen des Bogens dauert ca. 10–15 Minuten. Selbstverständlich ist Anonymität gewahrt. Die Frist endet am 31. Dezember 2013.



Stüsslinger Dorf-Adventskalender

So, 8. Dez., 18.00 – 19.00 Uhr:

Fam. Baumann, Schulstr. 11

Mo, 9. Dez., 19.00 – 20.00 Uhr:

K. und A. Leuenberger, Hauptstr. 21

Di, 10. Dez., 14.00 – 15.00 Uhr /

19.00 – 20.00 Uhr:

H. Brunner, Schafmattstr. 12, Rohr

Mi, 11. Dez., 14.00 – 15.00 Uhr:

S. Winkler, Berghof, Rohr

Do, 12. Dez., 15.00 – 16.00 Uhr:

M. und R. Wyss, Stafflackweg 7

Fr, 13. Dez., 19.00 – 20.00 Uhr:

Föhnube, B. Leimgruber, Im Aelpli 19

Samstag, 7. Dezember

Kein Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr

Sonntag, 8. Dezember Zweiter Advent

09.45 Eucharistiefeier

09.45 Sonntagsfeier für die 1. und 2. Klasse
im Pfarreizentrum

Opfer für das Kapuzinerkloster Olten

10.40 Taufe Leticia Zimmerli

11.30 Kroatischer Gottesdienst

17.00 Konzert bei Kerzenlicht

Montag, 9. Dezember

19.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. Dezember

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 11. Dezember

06.05 Rorategottesdienst

Freitag, 13. Dezember

19.00 Adventsandacht Frauenverein (s. Mitteilung)

VORANZEIGEN

Samstag, 14. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Dezember

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

09.45 Kleinkinderfeier im OG Kirche

17.30 Buss- und Versöhnungsfeier

Opfer für das Kapuzinerkloster Olten

An Stelle der früher üblichen Haussammlung überlassen wir dem Kapuzinerkloster Olten das Opfer vom Sonntag.

Adventsaktion Kinderspital Bethlehem

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag werden für die Kinder von Bethlehem Schokolade-Herzen zum Preis von Fr. 1.– verkauft.

Mit dem Kauf der Herzen zugunsten des Kinderspitals unterstützen Sie ein Kinderhilfswerk, das in einer exponierten Gegend seit Jahren Grosses leistet. Die Herzanhänger können während der Bürozeit auch im Pfarreisekretariat gekauft werden. Herzlichen Dank.



Rorategottesdienst

feiern wir am **Mittwoch, 11. Dezember, um 06.05 Uhr**. Gestaltet wird der Rorategottesdienst von den Firmlingen zum Thema: **«Gott baut ein Haus, das lebt»**. Nachher ist Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal. Wir laden dazu alle Schülerinnen, Schüler und Erwachsenen herzlich ein.



Zur Sonntagsfeier

mit dem Thema: «Nikolaus – Bischof und Freund der Kinder» sind alle SchülerInnen der 1. und 2. Klasse am **Sonntag, 8. Dezember, um 09.45 Uhr** ins Pfarreizentrum eingeladen.



Ministranten:

Zum Samichlaustreffen sind alle Minis eingeladen am **Samstag, 7. Dezember**, mit Treffpunkt **um 16.00 Uhr** vor der Kirche.



Firmung 2014

Der nächste ausserschulische Unterricht findet am **Samstag, 7. Dezember, von 09.00 – 11.00 Uhr** im alten Pfarrsaal statt.



Krippenspiel

Weitere Proben sind am **Samstag, 7. und 14. Dezember, von 10.00 – 12.00 Uhr** in der Kirche.



Zum Stricknachmittag

treffen sich alle interessierten Frauen am **Mittwoch, 11. Dezember, um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche. Die Strickerinnen sind auch dankbare Abnehmerinnen von Wolle und Wollresten. Sie können diese direkt am Stricknachmittag vorbeibringen oder im Pfarreisekretariat abgeben.

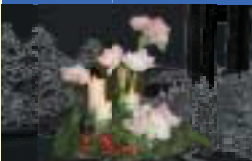


Am **Freitagabend, 13. Dezember**, findet unsere **Adventsfeier** statt.



Wir treffen uns zu einer **Adventsandacht** um **19.00 Uhr** in der Kirche. Anschliessend ist gemütliches Beisammensein mit Imbiss im Pfarreizentrum. Wir danken Ihnen, wenn Sie sich bis am 6. Dezember beim Pfarreisekretariat anmelden, Tel. 062 295 35 70. Flyer liegen in der Kirche auf.

Stille Nacht Heilige Nacht Gemeinsame Nacht



**Heiligabend,
24. Dezember 2013
ab 18.00 Uhr im
kath. Pfarreizentrum Dulliken**

Das Seelsorgeteam lädt Sie herzlich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Alleinstehende (auch Ehepaare) und Einsame, die gerne mit anderen zusammen den Heiligabend verbringen möchten, sind bei uns herzlich willkommen.

Alle Angaben finden Sie im Flyer, der im Schriftenstand aufliegt. Sie können diesen auch von der Homepage www.st-wendelin-dulliken.ch herunterladen. Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis am 14. Dezember**.

*Pfarrer Josef Schenker und
Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst*



Einladung zur Kleinkinderfeier

Am 15. Dezember feiern wir miteinander eine adventliche Stunde. Wir freuen uns über eine muntere Schar Kinder mit ihrer Begleitung am **Sonntag, 15. Dezember, um 09.45 Uhr** im Obergeschoss der Kirche.

Christa Niederöst und Andrea Bolliger

Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Weihnachten ist am **Sonntag, 15. Dezember, um 17.30 Uhr**.

Zu einem vorweihnächtlichen Gottesdienst und zum anschliessenden Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am **Mittwoch, 18. Dezember, um 11.05 Uhr**. Musikalisch wird der Gottesdienst vom einem Blockflötenensemble unter der Leitung von Silvia Trautweiler mitgestaltet.

Für den **Mittagstisch im Pfarrsaal** ist eine Anmeldung (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) erbeten bis Montag, 16. Dezember, an das Pfarreisekretariat.

Umfrage zur Partnerschafts-, Ehe- und Familienpastoral der katholischen Kirche

Papst Franziskus lädt 2014 Bischöfe aus aller Welt zu einer Synode ein, um mit ihnen Fragen rund um die Familie zu beraten. Zur Vorbereitung dieses Bischoftreffens sind auch die Gläubigen gebeten, ihre Anregungen, Kritiken und Erwartungen einzubringen. Bischof Felix Gmür lädt die Bistumsangehörigen ein, sich an dieser Umfrage zu beteiligen. Dies können Sie mit Hilfe eines Fragebogens tun, den Sie direkt am Computer beantworten. Anonymität ist selbstverständlich gewährleistet. Zum Ausfüllen des Fragebogens benötigen Sie ca. 10 – 15 Minuten Zeit. Teilnehmen können Sie bis zum 31. 12. 2013. Sie finden die Umfrage unter: www.pastoralumfrage.ch.

Kopien liegen auch in der Kirche zum Mitnehmen und Ausfüllen auf.

Vorweihnächtliches

Konzert bei Kerzenlicht

«Messe de Minuit pour Noël»

Marc-Antoine Charpentier (1634-1704)

«Wachet auf, ruft uns die Stimme»

Auszüge aus der Kantate BWV 140 von J.S. Bach (1685-1750)

«In dulci jubilo» Choral

Michael Praetorius (1571-1621)

So, 8. Dezember 2013

17 Uhr, Kath. Kirche Dulliken

Kirchchor Dulliken
Stephanie Bühlmann, Sopran
Claudia Küpfert, Sopran
Urs Weibel, Altus
Achim Glatz, Tenor
Soon-Ke Woo, Bass
Barockensemble
Ulrika Mészáros, Leitung

Vorverkauf ab 11. November 2013
Buchhandlung Klosterplatz, Olten
Abendkasse
Eintritt Erwachsene Fr. 25.-
Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.-



Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember

18.00 Chlousaussenden

Sonntag, 8. Dezember 2. Advent

10.15 Wortgottesdienst mit Diakon Rade Josic

Mittwoch, 11. Dezember

06.30 Schüler-Rorate
mit anschliessendem Zmorge im Römersaal

Donnerstag, 12. Dezember

08.30 Werktagsgottesdienst

Samstag, 14. Dezember

16.30 Chinderfiir

Samstag, 14. Dezember 3. Advent

18.00 Lichtgottesdienst mit
Pfr. Wieslaw Reglinski und **1 Million Sterne**
JZ für Kurt Spielmann-Bossart

Kollekte

vom 8. Dezember ist bestimmt für *acat-schweiz* zum Menschenrechtstag. Herzlichen Dank.

Ressort Senioren

Verabschiedung von Rita Schenker und Dolores Hossle

Mehr als 20 Jahre engagierten sich Rita Schenker und Dolores Hossle mit viel Engagement und Herzblut im ökumen. Seniorenteam. In all den Jahren haben sie mit guten Ideen, ihrem Wissen und Können die Seniorenarbeit bereichert und mitgetragen. Ihre Arbeit wurde allseits geschätzt. Für all ihr Schaffen zum Wohle unserer Senioren und Seniorinnen sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott. An der ökumen. Adventsfeier am Mittwoch, 10. Dezember, verabschieden wir uns von Rita Schenker und Dolores Hossle. Neu im ökumen. Seniorenteam heissen wir Rita Herzog,

Gudrun Kaucic und Therese Reimann herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Pfr. Wieslaw Reglinski und Christa Niederöst

Kinderrorate-Gottesdienst

Am *Mittwoch, 11. Dezember* treffen wir uns um *6.30 Uhr* in der Kirche zum Kinderrorate-Gottesdienst mit anschliessendem Zmorge im Römersaal.



ANGELFORCE – Helfen macht Freude!

Am Samstag, 9. November, haben wir uns um 9 Uhr vor dem Spar getroffen. Frau Zumstein hat uns blaue Mützen mit der Aufschrift Angel Force verteilt. Wir haben uns zu Gruppen zusammengesetzt. Dann gingen wir von Haustür zu Haustür und haben den Leuten gratis unsere Hilfe angeboten. Wir durften Pet-Flaschen, Glasflaschen und Alu-Büchsen einsammeln und dann entsorgen. Im Anschluss haben wir vor dem Spar an einem Stand den Leuten Kuchen und selbstgebastelte Engel verteilt. Die Leute waren sehr dankbar für unsere Hilfe. Auch uns hat es sehr viel Spass gemacht.

Julia Obi und Anna Spielmann

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

EINLADUNG zur Budget-Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 11. Dezember 2013 um 20 Uhr, im Pfarrsaal in Däniken

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Belagserneuerung Kirchweg/Parkplatz Ost, Kreditbewilligung
3. Grabarbeiten für Gasleitung, Kreditbewilligung
4. Antrag Umgestaltung Kirche Gretzenbach, Ausführung 2015
5. Änderung DGO
6. Genehmigung des Voranschlags 2014
7. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2014 – 2020
8. Verabschiedungen und Ehrungen
9. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist bei der Verwalterin Beatrice Schenker, Prüssstrasse 4, Däniken, und bei der Kirchgemeindeschreiberin Pascale Zumstein, Sängtelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden.

Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat

Däniken

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jozic

Samstag, 7. Dezember

18.00 Abendrorate – Vorabendgottesdienst

Drittklässler mit ihren Katechetinnen gestalten die Adventsfeier mit.

Kollekte: Für den Blumenschmuck in unserer Kirche

Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent

17.00 Adventskonzert in der ref. Kirche

Ökum. Chorgemeinschaft Däniken

Dienstag, 10. Dezember

19.30 Adventliche Bussfeier

Mittwoch, 11. Dezember

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 13. Dezember

17.30 Rosenkranzgebet

19.30 Adventsfeier Frauenforum

Sonntag, 15. Dezember – Dritter Advent

10.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Otto und Hedwig Hagmann-Niggli und Sohn Markus Hagmann; Otto und Martha Schenker-von Arx; Rosa Schenker des Vinzenz; Albert und Anna Taufer-Schenker

17.00 Chlichinderwienachtsfiir in der kath. Kirche



Frauenforum Däniken – Adventsfeier

Freitag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr
im Pfarrsaal



Liebe Frauen des Frauenforums, liebe Däniker Frauen

Wir wollen... still werden,

Adventsgeschichten horchen, gemeinsam beten, singen, uns auf Weihnachten bei Kerzenlicht und Adventsmusik einstimmen und bei einem feinen Nachtessen zusammenbleiben. Gerne können Sie Ihre Tochter, Schwiegertochter, eine Freundin oder Bekannte mitbringen. **Anmeldung bis 8. Dezember** bei Frau Amstutz, 062 291 11 80, oder Frau Schneeberger: 062 291 30 05. Der Vorstand freut sich auf Ihr Kommen.

Sich finden...

Wenn zwei
Einander suchend
Einander rufend
Füreinander verängstigt
Einander entgegengehend
Zueinander schreitend
Unterwegs sind
Dann wird es bestimmt
einen Ort geben
ein heiliger Ort
wo sie einander sehen
einander hören
einander ermutigen
wo sie ankommen
wo sie sich finden.
Da bauen sie einen Altar
Und nennen den Ort:
Offenbarung Gottes.

r.j.

Bussfeier

In der vorweihnachtlichen Bussfeier bereiten wir uns auf das Kommen Gottes in unsere Welt, in unsere Herzen vor. Auch Sie sind herzlich eingeladen, am Dienstag, 10. Dezember, um 19.30 Uhr in der Kirche eine Lebenskorrektur vorzunehmen und den Frieden mit Gott und Mitmenschen wieder zu schliessen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

Einladung zur

Budet-Kirchgemeindeversammlung

vom **Mittwoch, 11. Dezember 2013, um 20.00 Uhr**
im Pfarrsaal in Däniken

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Belagserneuerung Kirchweg/Parkplatz Ost, Kreditbewilligung
3. Grabarbeiten für Gasleitung, Kreditbewilligung
4. Antrag Umgestaltung Kirche Gretzenbach, Ausführung 2015
5. Änderung DGO
6. Genehmigung des Voranschlags 2014
7. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2014 – 2020
8. Verabschiedungen und Ehrungen
9. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist bei der Verwalterin Beatrice Schenker, Prüssstrasse 4, Däniken, und bei der Kirchgemeindeschreiberin Pascale Zumstein, Sängtelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden. Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat



Abendrorate

Am **Samstag, 7. Dezember, um 18 Uhr** findet der Advent-Gottesdienst mit Erstkommunikanten statt. Nach der Feier sind wir zu Warmgetränken und Zopf herzlich eingeladen.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach



Samstag, 7. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. Dezember
ZWEITER ADVENTSONNTAG

09.00 *Italiengottesdienst*
10.15 Familiengottesdienst zu St. Nikolaus
mit der Liturgiegruppe
Jz. für die verstorbenen Angehörigen der Familie Karbacher
Orgel: S. Nadasi

**Kollekte: Schweizerische Stiftung
für das cerebral gelähmte Kind**

Samstag, 14. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Freitag, 3. Januar 2014
Mittwoch, 29. Januar 2014**
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Kirchenchor

Am **Donnerstag, 12. Dezember**, findet um **20.00 Uhr** eine **Chorprobe** im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich am **Freitag, 13. Dezember**, um **17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus zur Gruppenstunde.



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 11. Dezember**, findet um **19.30 Uhr** im Pfarreiheim ein adventlicher Leseabend bei Kerzenlicht statt.

Es sind alle ganz herzlich eingeladen.

Pfarrreirat

Am **Donnerstag, 12. Dezember**, findet der Adventsabend des Pfarrreirates statt.

Die Mitglieder treffen sich ab **18.30 Uhr** im Pfarreiheim zum Apéro und anschliessendem Nachtessen.

Ministranten

Am **Freitag, 13. Dezember**, findet um **18.00 Uhr** im Pfarreiheim die Adventsfeier der Ministranten statt.

Kerzenziehen

Am **Samstag, 7. Dezember**, von **09.00 – 16.30 Uhr**, sind vor allem die Familien eingeladen.
Es gibt heissen Tee und ein Brötli im Pfarrsaal.



St. Nikolaus-Auszug 2012



VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wösch nau

**Einladung zur ordentlichen
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
vom Sonntag, 5. Januar 2014, um 11.15 Uhr
im Pfarreiheim**

Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Sanierung der Kirche
3. Budget 2014
4. Steuerfuss
5. Mitteilungen/Verschiedenes

Die Traktandenliste sowie die Dokumentation dazu liegen ab dem 6. Dezember 2013 während den Pfarreiöffnungszeiten zur Einsicht auf. Sollten Sie diese zugeschickt wünschen, teilen Sie uns dies telefonisch mit.

Zu dieser ordentlichen Versammlung laden wir alle stimmberechtigten Damen und Herren herzlich ein!

MITTEILUNGEN

EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns am **Donnerstag, 12. Dezember**, um **17.00 Uhr** im Gruppenraum.

Kollektenrapport

Für folgende Kollekte möchten wir uns ganz herzlich bedanken:
24. 11. Diözesane Kollekte Fr. 60.–

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_j@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 8. Dezember – Zweiter Advent
09.00 Wortgottesdienst

Jahrzeit für Josef und Marie Müller-Eggenschwiler und Tochter Theresia, Hans und Sophie Schenker
Kollekte für die Universität Freiburg

Mittwoch, 11. Dezember

19.30 Adventsandacht FMG,
anschliessend Adventsfeier im Pfarrsali

Freitag, 13. Dezember
19.00 Firmprojekt 2014

Samstag, 14. Dezember – Dritter Advent
18.30 ökumenischer Rorate-Gottesdienst
mit dem Gesangstrio «Donne Vivace»
und mit Katja Deutschmann an der Orgel

Sonntag, 15. Dezember
Kein Gottesdienst

Frauengemeinschaft Adventsfeier



Wir treffen uns am **Mittwoch, 11. Dezember**, um **19.30 Uhr** in der Pfarrkirche zur Adventsandacht. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarrsali.
Alle sind herzlich eingeladen.



Firmprojekt

Am dritten Projektabend zum Thema «Was heisst segnen? Segen auf dem Firmweg» und zur Vorbereitung für den **Rorate-Gottesdienst** sind alle Firmanden am **Freitag, 13. Dezember von 19.00 – 21.00 Uhr** in das Pfarrhaus eingeladen.
Samstag, 14. Dezember: Rorate-Gottesdienst
Firmanden tragen Licht in die Kirche und halten mit der Seelsorgerin die Fürbitten.
Anschliessend Spaghettessen im evang. Kirchgemeindehaus.

*Der Abendhimmel ist mir wie ein Fenster –
und eine brennende Lampe –
und ein Warten dahinter.*

Rabindranath Tagore

«Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen ...»

Papst Franziskus fordert «die gesellschaftliche Eingliederung der Armen»

Sein Schreiben sei kein Dokument über soziale Fragen, erklärt Papst Franziskus in *Evangelii Gaudium*. Aber weil die Verkündigung des Evangeliums eine soziale Dimension habe, müsse er über die gesellschaftliche Eingliederung der Armen sprechen.

In fünf Teilen geht Franziskus in seinem ersten Apostolischen Schreiben darauf ein, was es heisst, mit der Frohen Botschaft von Jesus Christus in Berührung zu kommen. Das Schreiben ist symmetrisch aufgebaut. Nach einer Einleitung geht es im ersten Teil um «die missionarische Umgestaltung der Kirche. Wie Abraham oder Moses und die Israeliten aufbrechen müssten, ist auch die Kirche immer «im Aufbruch». Im fünften und letzten Teil kommen dann der Heilige Geist als Antreiber in der Mission und «Maria, die Mutter der Evangelisierung» zur Sprache. Im mittleren dritten Teil geht es um die eigentliche «Verkündigung des Evangeliums», darum, dass alle missionarische Jünger sind, und um die Predigt. Oft würden alle daran leiden, die einen beim Zuhören, die andern beim Predigen (Absatz 135). Darum bietet der Papst eine eigentliche Anleitung zum Predigen.

«Nein zu einem Geld, das regiert»

Im zweiten und vierten Teil aber geht es um «Herausforderungen der Welt von heute» und um die «soziale Dimension der Evangelisierung». Es sei «nicht Aufgabe des Papstes, eine detaillierte und vollkommene Analyse der gegenwärtigen Wirklichkeit zu bieten» (51) und es sei «nicht angebracht, dass der Papst die örtlichen Bischöfe in der Bewertung aller Problemkreise ersetzt, die in ihren Gebieten auftauchen.» Aber wer das Evangelium verkünde, müsse auch «klären, was eine Frucht des Gottesreiches sein kann, und auch, was dem Plan Gottes schadet.» (51)

«Ebenso wie das Gebot «Du sollst nicht töten» eine deutliche Grenze setzt, um den Wert des menschlichen Lebens zu sichern, müssen wir heute ein «Nein zu einer Wirtschaft der Ausschliessung und der Disparität der Einkommen» sagen. Diese Wirtschaft tötet.» (53) Es sei unglaublich, dass es kein Aufsehen erzeuge, wenn ein alter Mann, der gezwungen sei, auf der Strasse zu leben, erfriere, während eine Baisse um zwei Punkte an der Börse Schlagzeilen mache. «Das ist Ausschliessung» (53).

«Heute spielt sich alles nach den Kriterien der Konkurrenzfähigkeit und nach dem Gesetz des Stärkeren ab, wo der Mächtigere den Schwächeren zunichtemacht. ... Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet, das man gebrauchen und dann wegwerfen



Das Apostolische Schreiben *Evangelii Gaudium* ist gedruckt und online (www.vatican.va) auf Deutsch erhältlich.

kann. ... Es geht nicht mehr einfach um das Phänomen der Ausbeutung und der Unterdrückung, sondern um etwas Neues: Mit der Ausschliessung ist die Zugehörigkeit zu der Gesellschaft, in der man lebt, an ihrer Wurzel getroffen, denn durch sie befindet man sich nicht in der Unterschicht, am Rande oder gehört zu den Machtlosen, sondern man steht draussen. Die Ausgeschlossenen sind nicht «Ausgebeutete», sondern Müll.» (53)

Einer der Gründe für diese Situation liege «in der Beziehung, die wir zum Geld hergestellt haben, denn friedlich akzeptieren wir seine Vorherrschaft über uns und über unsere Gesellschaften ... Wir haben neue Götzen geschaffen. Die Anbetung des antiken goldenen Kalbs (vgl. Ex 32,1–35) hat eine neue und erbarmungslose Form gefunden im Fetischismus des Geldes und in der Diktatur einer Wirtschaft ohne Gesicht und ohne ein wirklich menschliches Ziel» (55). Papst Franziskus sagt deshalb «Nein zu einem Geld, das regiert, statt zu dienen» (58).

«Ich kenne ihr Leid»

Im vierten Teil wehrt sich Franziskus erst gegen die Meinung, die Religion müsse sich auf den Privatbereich beschränken. Der christliche Glaube schliesse immer den tiefen Wunsch ein, die Welt zu verändern. Der biblische Gott präsentiere sich als Befreier, der das Elend seines Volkes gesehen, seine Klage gehört habe. «Ich kenne ihr Leid», sagt er zu Moses. «Und jetzt geh! Ich sende dich.» (187) Und die «die Aufforderung Jesu an seine Jünger: «Gebt ihr ihnen zu essen!» (Mk 6,37) bein-

haltet sowohl die Mitarbeit, um die strukturellen Ursachen der Armut zu beheben und die ganzheitliche Entwicklung der Armen zu fördern, als auch die einfachsten und täglichen Gesten der Solidarität angesichts des ganz konkreten Elends, dem wir begegnen» (188).

«Wir dürfen nicht mehr auf die blinden Kräfte und die unsichtbare Hand des Marktes vertrauen. Das Wachstum in Gerechtigkeit erfordert etwas, das mehr ist als Wirtschaftswachstum, auch wenn es dieses voraussetzt; es verlangt Entscheidungen, Programme, Mechanismen und Prozesse, die ganz spezifisch ausgerichtet sind auf eine bessere Verteilung der Einkünfte, auf die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten und auf eine ganzheitliche Förderung der Armen, die mehr ist als das blosse Sozialhilfesystem» (204). Diese Fragen der Gerechtigkeit führen den Papst zum Thema (sozialer) Frieden. Und in diesem Zusammenhang betont er die Bedeutung des ökumenischen Engagements, der Freundschaft mit dem jüdischen Volk und die Offenheit im interreligiösen Dialog. Aber auch alle jene, die sich nicht als Angehörige einer religiösen Tradition verstehen, «aber aufrichtig nach der Wahrheit, der Güte und der Schönheit suchen, die für uns ihren maximalen Ausdruck und ihre Quelle in Gott finden», seien wertvolle Verbündete im Einsatz zur Verteidigung der Menschenwürde, im Aufbau eines friedlichen Zusammenlebens der Völker und in der Bewahrung der Schöpfung (257).

Alois Schuler

www.vatican.va

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 7. Dezember: Ambrosius
Jes 30,19–21. 23–26; Mt 9,3. 5–10,1. 6–8
So, 8. Dezember: Constantinus
Jes 11,1–10; Röm 15,4–9; Mt 3,1–12
Mo, 9. Dezember: Valeria
Gen 3,9–15. 20; Eph 1,3–6. 11–12; Lk 1,26–38
Di, 10. Dezember: Eulalia
Jes 40,1–11; Mt 18,12–14
Mi, 11. Dezember: David
Jes 40,25–31; Mt 11,28–30
Do, 12. Dezember: Ida
Jes 41,13–20; Mt 11,7b. 11–15
Fr, 13. Dezember: Odilia
Jes 48,17–19; Mt 11,16–19

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 8. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 12. Dezember
08.00 Uhr: Eucharistiefeier



Eine adventliche Oase im Oltner Stadtzentrum

Vom 5. – 8. Dezember findet bereits zum 5. Mal der Adventsmarkt im Klostergarten statt.

Andreas Hagmann (aha)/Foto(s): Kurt Schibler

Bereits zum fünften Mal öffnet in diesem Jahr das Kapuzinerkloster Olten seine Pforten und lädt zwischen dem 5. und 8. Dezember zum Adventsmarkt im Klostergarten ein. Der Adventsmarkt ist seit seiner ersten Durchführung ein Erfolg. Dies vor allem wegen seiner einzigartigen, besinnlichen und ruhigen Atmosphäre, von welcher sich Erstbesuchende stets beeindruckt zeigen. Zum unkonventionellen Adventsmarkt passt das seit Beginn bunt zusammengesetzte OK, bestehend aus Klosterbrüdern und der Kirche mehr oder weniger nahestehenden Personen.

Ein paar Neuheiten

Besonders den Klosterbrüdern ist wichtig, dass der Adventsgedanke trotz seines Erfolges auf keinen Fall verloren geht. Der Markt soll zur adventlichen Besinnlichkeit und der Begegnung beitragen. Daher sind grössere Veränderungen am bisherigen Erfolgsmodell kein Thema, kleine Anpassungen oder Optimierungen hingegen schon. So wird in diesem Jahr Christoph Theiler aus Lostorf vor Ort bei der Kunst der Glasbläserei zu bestaunen sein. Ausserdem wird das kulinarische Angebot um die Raclettestube erweitert. Diese Idee entstand unter anderem deshalb, weil die bisherigen Angebote mit dem Restaurant im Refektorium, der Kaffeestube und dem OK-Grillstand stets gut ausgelastet waren. Bei den Verkaufsständen wurde wiederum darauf geachtet, dass rund ein Drittel der 38 Ausstellenden ausgewechselt wurde, um die Abwechslung auch im Angebot hochhalten zu können. So werden

unter anderem die Schweizer Kapuziner mit ihrer Missionsprokura oder Ulrich Lüthi aus Kappel mit seinen Krippen, hergestellt aus Baumstämmen, zum ersten Mal mit einem Stand anwesend sein.

Adventliches Rahmenprogramm

Den Adventsgedanken nicht nur predigen, sondern auch leben, will der Markt ausserdem mit dem adventlichen Rahmenprogramm. Dieses wird vornehmlich in Form von Adventskonzerten in der Klosterkirche stattfinden. Mit Musical For You, dem Saxophonquartett der Musikschule Olten oder der Jugendmusik Olten sind dabei auch diverse junge Künstler zu bestaunen.

Der Adventsmarkt operiert seit seiner ersten Durchführung nicht gewinnorientiert. Der allfällige Überschuss wird im Nachhinein an in- und ausländische Wohltätigkeitsprojekte gespendet. So kam der letztjährige Gewinn unter anderem dem katholischen Sozialdienst Olten und hungerleidenden Menschen in Tansania zugute.

Öffnungszeiten

Adventsmarkt im Klostergarten, Olten:

Donnerstag, 5. Dezember, 16.30 – 21.30 Uhr
Freitag, 6. Dezember, 16.30 – 21.30 Uhr
Samstag, 7. Dezember, 12.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 8. Dezember, 11.00 – 17.00 Uhr

Menschenrechtstag!

Dienstag 10. Dezember Tag der Menschenrechte 2013	Olten und Trimbach 18:20 Uhr Fackelzug ab Trimbach Chäppeli 18:45 Uhr christkath. Stadtkirche Olten (Nähe McDonalds) Ansprache Thomas Marbet Stadtrat Olten 19:00 Uhr Schwegemarsch Fackeln können vor Ort bezogen werden 19:30 Uhr Besinnung evang. ref. Pauluskirche (Nähe Dietschi) Anschliessend Imbiss und Diskussion
Das Wort wer zuhört, der versteht Wortspele von und mit Rhaban Straumann	

Vorweihnächtliches Konzert bei Kerzenlicht

«Messe de Minuit pour Noël»

Marc-Antoine Charpentier (1634-1704)

«Wachet auf, ruft uns die Stimme»

Auszüge aus der Kantate BWV 140 von J.S. Bach (1685-1750)

«In dulci jubilo» Choral

Michael Praetorius (1571-1621)

So, 8. Dezember 2013

17 Uhr, Kath. Kirche Dulliken

Kirchenchor Dulliken
Stephanie Bühmann, Sopran
Claudia Kupfert, Sopran
Urs Weibel, Altus
Achim Glatz, Tenor
Soon-Keel Woo, Bass
Barockensemble
Ulrika Mészáros, Leitung

Vorverkauf ab 11. November 2013
Buchhandlung Klosterplatz, Olten
Abendkasse
Eintritt Erwachsene Fr. 25.-
Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.-

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 7. Dezember
Fenster zum Sonntag
Auf die harte Tour.
SRF2, 17.25/WH: So 12.00

Sonntag, 8. Dezember
Evangelischer Gottesdienst
aus der Diakoniekirche in
Bad Kreuznach. ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Das Evangelium nach Tolkien.
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Gelassenheit. SRF1, 11.00

Gott und die Welt
Weihnachten auf St. Pauli.
ARD, 17.30

Dienstag, 10. Dezember
37°
Ins Netz gegangen. ZDF, 22.15
Kreuz & Quer ORF2, 22.30

Mittwoch, 11. Dezember
Stationen
Küss mich, Frosch. BR, 19.00
DOK
Lockerbie. SRF1, 22.55

Donnerstag, 12. Dezember
Zurück ins Leben 3sat, 20.15

Freitag, 13. Dezember
DOK
Ja, ich will – Heiraten in der Schweiz.
SRF1, 21.00

Radio

7. – 13. Dezember

Samstag, 7. November
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Walter Däpp.
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 8. Dezember
Perspektiven
König Herodes.
SRF2, 08.30/WH: Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters.
SRF2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri.
SRF2, 09.45

Montag, 9. Dezember
Tandem
Kosaken. SWR2, 19.20

Mittwoch, 11. Dezember
Tandem
Nach einem Jahr,
da kommt nichts mehr. SWR2, 10.05

Freitag, 13. Dezember
Passage
Calista – Leben mit Trisomie 21.
SRF2, 20.00